



## Verbesserungen für Bahnhöfe – auch für den Waiblinger

### Neue Rahmenvereinbarung zwischen Land und Bahn

Die Deutsche Bahn AG hat die Rahmenvereinbarung zum Bahnstationsmodernisierungsprogramm II gemeinsam mit dem Land Baden-Württemberg unterzeichnet. Verkehrsminister Winfried Hermann; Thorsten Krenz, der Bevollmächtigte der Deutschen Bahn für Baden-Württemberg; und Michael Groh, Regionalbereichsleiter Südwest der DB Station&Service, stellten am gestrigen Mittwoch vor, welche Verbesserungen das Programm für die Stationen im Südwesten bringen wird. Auch der Waiblinger Bahnhof gehört zu den Profiteuren.

Winfried Hermann: „Bahnhöfe und Haltepunkte mit einer guten Aufenthaltsqualität sind entscheidend für die Nutzung des Nahverkehrs auf der Schiene. Deshalb ist es so wichtig, dass sie attraktiv und barrierefrei sind und zum Einsteigen einladen. Im Sinne einer modernen, nachhaltigen Mobilität geht es darüber hinaus um die Vernetzung der Verkehrsmittel, damit Umsteigen leichter gemacht wird.“

Thorsten Krenz: „Gemeinsam leisten wir mit den Millioneninvestitionen einen wichtigen konjunkturellen Beitrag für die Gesellschaft. Die Bahn hat gerade in diesen schwierigen Zeiten für ihre Fahrgäste den Zugverkehr zuverlässig aufrechterhalten. Und mit dem Bahnstationsmodernisierungsprogramm machen wir die Infrastruktur weiter fit für die Zukunft.“

Michael Groh: „Es gibt weiterhin einen großen Bedarf beim barrierefreien Ausbau und der Modernisierung von Bahnhöfen in Baden-Württemberg. Daher freue ich mich sehr, dass wir mithilfe des Bahnstationsmodernisierungsprogramms auf diesen Bedarf reagieren können.“

Das Bahnstationsmodernisierungsprogramm II beruht auf der Landesinitiative „Bahnhof der Zukunft“, die im Koalitionsvertrag der Landesregierung vereinbart ist. Es schließt an das Programm I aus dem Jahr 2009 an, das 2018 ausgelaufen war. Das Bahnstationsmodernisierungsprogramm II verfolgt einen umfassenderen Ansatz als sein Vorgänger: neben dem barrierefreien Ausbau weiterer Haltestellen des Schienenpersonennahverkehrs ist der Ausbau des Stationsumfelds als Mobilitätsdrehscheibe sowie die Verbesserung der Nutzung und Aufenthaltsqualität innerhalb von Bahnhofsgebäuden vorgesehen.

Das Programm II besteht aus drei Modulen, die bis 2029 umgesetzt werden sollen:

- Das Modul I „Barrierefreie Haltestelle“ umfasst den barrierefreien Umbau von Bahnsteigen und deren Zugängen, die Sanierung von Bahnsteiganlagen und die Verbesserung von DB Stationsgebäuden.
- Das Modul II „Stationsumfeld/Mobilitätsknoten“ sieht die Verknüpfung verschiedener Mobilitätsformen im Umfeld der Station (z. B. Park&Ride, Bike&Ride, Bushaltestellen, Echtzeitinformationsanzeiger, E-Ladestationen etc.) vor.
- Das Modul III „Kommunale Stationsgebäude“ soll Kommunen bei der Sanierung und dauerhaften Bereitstellung von Räumen zur Nutzung im Zusammenhang mit dem SPNV/ÖPNV in Stationsgebäuden unterstützen, die von der Bahn veräußert wurden bzw. noch werden.

Durch das BMP II können in den nächsten zehn Jahren 51 Bahnhöfe und Haltepunkte modernisiert werden. Diese Stationen wurden in enger Abstimmung zwischen Bahn und Land ausgewählt und priorisiert. Waiblingen steht auf Platz 7 der Liste mit Personenbahnhöfen. Als Kriterien wurden die Reisendenzahlen, die betriebliche Bedeutung, die Bedeutung als Umsteigebahnhof und der Handlungsbedarf zu mehr Barrierefreiheit und technischem Zustand herangezogen.

Für das BMP II ist ein Volumen von rund 430 Millionen Euro vorgesehen; es wird von der Bahn (200 Mio. Euro), dem Land (150 Mio. Euro) und den Kommunen (80 Mio. Euro) finanziert. Die Bahn komme also auch in diesen besonderen Zeiten ihrem gesellschaftlichen Auftrag nach, betonen Deutsche Bahn und das Verkehrsministerium. So werde nicht nur der Zugverkehr zuverlässig aufrechterhalten, sondern es werde mit dem BMP II auch der Ausbau und die Verbesserung der Infrastruktur weiterverfolgt. Im nächsten Schritt gehe die Bahn nun auf die Kommunen zu und stimme den Maßnahmenumfang und deren Finanzierung an den aufgeführten Stationen in Einzelvereinbarungen ab.



Eine Vision des Zukunfts- und Technologieparks auf dem Hess-Areal. Die Wasserstoff-Tankstelle befindet sich oberhalb des „Prototypen Parks“.

Skizze: Sigrid Hintersteiner Architects

## „Grüner“ Wasserstoff: Made in Waiblingen – tanken in Waiblingen

Stadt gemeinsam mit Landkreis „HyPerformer“ in Sachen Wasserstoff-Technologie

**(dav) Wasserstoff als Antriebskraft der Zukunft hat gute Karten: es handelt sich um 100-Prozent saubere Energie, solange sie aus regenerativer Energie gewonnen wird; die Tankzeit ist so kurz wie bei Benzinern; die Reichweite mit 500 bis 800 Kilometern deutlich höher als bei E-Fahrzeugen; und bestehende Tankstellen müssten nur geringfügig und kostengünstig angepasst werden. Die Stadt Waiblingen sieht in der Wasserstoff-Technologie insgesamt eine Zukunftspotenzial, könnte sie doch in der Lage sein, einen wesentlichen Anteil zu leisten, die notwendigen Energie für Gewerbe, Private und für die Mobilität sicherzustellen.**

Deswegen werden die Stadtwerke Waiblingen beauftragt, sich der „grünen“ Wasserstoff-Technologie zu widmen und sie sowohl als die Herstellung, als auch als Verteilung angeht, in ihr Portfolio aufzunehmen. Die Grundsatzentscheidung, sich an dem „Forschungsvorhaben für die Erzeugung und Distribution von grünem Wasserstoff“ zu beteiligen, fiel in der Sitzung des Gemeinderats am Donnerstag, 23. Juli 2020, einstimmig – sie musste fallen, damit die Fördermittel fließen können. Stadt und Stadtwerke sind vom Gemeinderat außerdem damit beauftragt worden, Konzepte zu erstellen, wie die Technologie umgesetzt und wie sie finanziert werden kann. Die Projekte „Wasserstoff-Erzeugung“ und „Wasserstoff-Tankstelle“ der Stadtwerke werden im Bundesprogramm „HyPerformer“ gefördert.

Die Stadt und ihre Stadtwerke sind aber nicht allein auf diesem Weg unterwegs: gemeinsam mit dem Rems-Murr-Kreis werden sie „HyPerformer“ in Sachen Wasserstoff-Technologie. Die Kreisverwaltung soll gemeinsam mit der Stadt ein Konzept erarbeiten, wie die Zukunftstechnologie binnen zweieinhalb Jahren im öffentlichen Personennahverkehr eingesetzt werden kann. Der vom Kreis verantwortete ÖPNV mit Bus und Bahn könnte ein gesicherter Absatzmarkt werden, der grundsätzlich notwendig ist, um das Projekt überhaupt unter Marktbedingungen umsetzen zu können. Dafür sollen weitere Projektpartner gefunden werden, ob in der freien Wirtschaft oder der Öffentlichen Hand. Fünf Millionen Euro aus einem gleichnamigen Bundesförderprogramm gilt es abzuschöpfen.

### Aus dem Schatten herauskommen

Die Bundesregierung hatte am 10. Juni 2020 die nationale Wasserstoffstrategie beschlossen. Die EU hat ihre Wasserstoff-Strategie am 8. Juli 2020 vorgestellt und ein Milliardenpaket zur Förderung geschnürt. Beide unterstreichen damit: Wasserstoff ist eine Zukunftstechnologie.

Gerade im Verkehrsbereich, in dem erneuerbare Energien eine immer wichtigere Rolle spielen, bewegt sich der Antrieb durch Wasserstoff noch im Schatten der durchaus umstrittenen Batterieantriebsformen. Fördermittel in Milliardenhöhe sollen deshalb eingesetzt werden. Der Kreistag hatte es am Montag, 13. Juli, beschlossen: „Der Rems-Murr-Kreis setzt auf ‚grünen‘ Wasserstoff als Zukunftstechnologie und nutzt damit die Chance, mit Vorsprung zu starten, noch bevor die weiteren Programme des Bundes und der Europäischen Union zur Förderung von Wasserstoff-Projekten ausgelobt werden.“

### Förderzusage ist im Haus

Gemeinsam mit der Stadt Waiblingen hatte sich der Landkreis am „Nationalen Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie“ des Bundes mit einem innovativen Konzept für „grünen“ Wasserstoff, der im ÖPNV genutzt werden soll, beworben. Ende 2019 hatte das vom Kreis und der Stadt Waiblingen vorgeschlagene Projekt eine Förderzusage des Bundes in Höhe der besagten fünf Millionen Euro im Rahmen des „HyPerformer“-Programms erhalten. Der Rems-Murr-Kreis ist im Verbund mit der Metropolregion Rhein-Neckar damit eine von deutschlandweit nur drei Regionen, die derzeit in der höchsten Kategorie „HyPerformer“ gefördert werden.

### Herstellung und Tankstelle auf Hess-Areal

Konkret sollen mit rund drei Millionen Euro dieser Fördermittel eine regenerative Wasserstoff-Erzeugungsanlage sowie eine Wasserstoff-Tankstelle in Waiblingen errichtet werden – alles auf dem ehemaligen Hess-Gelände im Amesenbühl, wo Daimler derzeit seinen Technologie- und Zukunftspark wachsen lässt. Das Besondere am Projekt ist, dass der Wasserstoff aus regenerativer Energie gewonnen werden soll. Die restlichen rund zwei Millionen Euro sollen in Wasserstoff-Busse investiert werden, die an der Tankstelle betankt werden können. Auf welchen Linien die Wasserstoff-Busse einmal eingesetzt werden, wird momentan noch untersucht.

Geprüft wird außerdem, ob aus der Wieslauffaltnahbahn nicht ein Wasserstoff-Zug werden kann – die Umstellung wird derzeit gemeinsam mit der Hochschule Esslingen geprüft. Erste Ergebnisse sind vielversprechend. Aus Sicht von Stadt und Stadtwerken sind Betreiber von Wasserstoff-betriebenen Bussen und Bahnen wichtige Abnehmer des in Waiblingen produzierten „grünen“ Wasserstoffs. Wie vertragliche Bindungen aussehen könnten, ist freilich noch offen, dafür muss zunächst ein Umsetzungs- und Finanzierungskonzept geschaffen werden.

Gefördert wird darüberhinaus eine Lernwerkstatt „Zukunftstechnologie Wasserstoff“ an der Gewerblichen Schule Backnang. Sie wird derzeit mit dem Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg ausgearbeitet.

### Vor dem Überschuss kommt Defizit

Doch auch Eigenmittel müssen eingesetzt werden. Eine „schwarze Null“ wird zwar angestrebt, später sogar ein Überschuss; doch bis es so weit ist, entsteht in den nächsten Jahren ein Defizit von etwa 600 000 Euro im Jahr. Über die kommenden 17 Jahre hinweg wird ein Defizit in Höhe von ungefähr zwölf Millionen Euro auszugleichen sein; ein Betrag, der von keinem der Partner allein zu tragen sein soll. Mögliche weitere Fördermittel aus der „Nationalen Wasserstoff-Strategie“ des Bundes sind noch nicht berücksichtigt. Auch führende Unternehmen in der Region sollen noch nach einer Bereitschaft, sich zu beteiligen, befragt werden. Doch auch wenn die 600 000 Euro pro Jahr von der Öffentlichen Hand zu tragen sind, sollte an der Investition für diese Innovation festgehalten werden.

### Kohlendioxid-Bilanz verbessern

Diese Meinung vertritt Prof. Dr. Ralf Wörner, Professor für Fahrzeugtechnik in der Automobilwirtschaft an der Hochschule Esslingen und wissenschaftlicher Leiter des Instituts für Nachhaltige Energietechnik und Mobilität (INEM). Es sei Auftrag der Gesellschaft, die Kohlendioxid-Bilanz grundsätzlich zu verbessern. Man könne quasi gar nicht anders, als auf Wasserstoff-Technik auszuweichen; dadurch werde ein nachhaltiger Bedarf an Wasserstoff selbst entstehen. Die „Clean Vehicles Directive“ verpflichte Behörden und öffentliche Unternehmen in der EU zur Beschaffung emissionsarmer oder lokal emissionsfreier Fahrzeuge. Von 2021 an müssen in Deutschland mindestens zehn Prozent der Lkw und 45 Prozent der Busse emissionsarm sein und von 2026 an Anteile von 15 Prozent bzw. 65 Prozent erreicht werden. Da zudem die Hälfte der Busse lokal emissionsfrei sein muss und auch leichte Nutzfahrzeuge reguliert werden, entsteht ein mächtiger Treiber der H2-Mobilität, erklärte Prof. Wörner.

Waiblingen befindet sich gerade dadurch mit seinen Stadtwerken in einer privilegierten Lage: „Sie wurden ausgewählt!“. Dafür müsse Waiblingen nicht einmal neue Flächen verbrauchen, sondern könne einen minimalen Teil im Technologie- und Zukunftspark auf dem Hess-Areal verwenden. Er rechne mit der Herstellung von 17 Tonnen Wasserstoff im Jahr, das genüge zunächst für zwei bis drei Vorhaben. Das Projekt könne bis zum Winter 2020 starten. Freilich: trotz aller Fördermittel seien die Beteiligten gefordert, Mittel aus eigener Kraft aufzubringen.

Oberbürgermeister Andreas Hesky ergänzte, dass dies in wirtschaftlich schwierigen Zeiten eine Unwägbarkeit sei, dennoch rate er, den Schritt zu tun, um über den Tag hinaus agieren zu können.

### Viel Lob aus dem Gremium

Von einem „ganz tollen Projekt“ sprach FDP-Stadträtin Julia Goll, es entspreche etwas völlig Neues, ein Schlüsselement für die Energiewende. Waiblingen habe dafür große Hallen

auf dem Hess-Areal, „alles passt perfekt“. Auch bei der Wieslauffaltnahbahn wollte sie dabei sein. Sich bei der Mobilität nur auf die Batterien zu konzentrieren, sei ein Fehler. Allerdings seien die Kosten keine Kleinigkeit, aber sie sei bereit, das Projekt zu wagen

„Ich freue mich wahnsinnig!“, bekannte SPD-Rat Roland Wied, dass Politik und Wirtschaft dieses Thema aufgegriffen hätten. Stadt und Kreis investierten gemeinsam in die Zukunft – auch er sei gern dazu bereit.

Eine „wunderbare Sache“ sei das, meinte auch CDU/FW-Stadtrat Peter Abele, sie könne einige Probleme lösen. Noch sei man aber nicht so weit, noch sei 17 Jahre lang ein Defizit zu tragen. „Wir gehen mit, aber unter aller Vorsicht und einem Blick darauf, was passiert“. Immerhin werde für eine einzige Buslinie ein Viertel der Jahresproduktion Wasserstoff benötigt.

Es gebe schlechte und gute Schulden, fand AGTiF-Stadtrat Alfonso Fazio – das Wasserstoff-Projekt sollte sich die Stadt leisten als gute Investition in die Zukunft. „Wenn wir den Verkehr neu gestalten wollen, müssen wir diesen Weg gehen!“. Er sei froh, dass es keine negative Diskussionen gebe. Und: es solle gezeigt werden, dass es auch wirtschaftlich machbar sei.

GRÜNT-Stadtrat Daniel Bok begrüßte die Pläne ebenfalls und zeigte sich froh über die souveräne Begleitung durch Prof. Wörner. Wasserstoff sei das Energiemittel der Zukunft, wobei die „grüne“ Produktion wichtig sei.

„Erstklassig vorbereitet!“, so lobte CDU/DFB-Rat Wolfgang Bechtle den Vortrag des Fachmanns von der Hochschule Esslingen. Die voraussichtlichen Defizite betrachte er nicht ganz so negativ, denn Wasserstoff werde künftig auch auf andere Weise benötigt, zum Beispiel in Heizwerken. In Verbindung mit den Stadtwerken sowie dem Zukunfts- und Technologiepark werde Waiblingen jedenfalls ein Vorreiter in Sachen Wasserstoff-Technologie in Deutschland und sogar Europa. „Es geht um die Zukunft unserer Kinder!“

Das Defizit schreckte FW-DFB-Rat Siegfried Bubeck zunächst „ganz schön“ ab, doch neue Mobilität ausschließlich durch Batterietechnik sei für ihn ebenfalls eine Sackgasse.

AfD-Stadtrat Marc Maier war dafür, die Wasserstoff-Technik in das Stadtwerke-Portfolio aufzunehmen, fragte sich aber, worin der erhöhte Nutzen für die Stadt liege im Vergleich zu freien Anbietern, und ob denn private Pkw auch berücksichtigt würden.

### Wissensvorsprung sichern

Prof. Wörner riet, sehr lokal zu denken, „weil sonst zu viel Energie verloren geht“. Die nächste Entwicklungsstufe sei leichter zu erklären. Jetzt aber sollte man sich fragen, ob man der Erste in der Reihe sein oder ob man kopieren wolle. Der erste Schritt gehe in Richtung Busse und Bahn, von dort aus könne die Reise weitergehen. Die Stadt und ihre Stadtwerke sicherten sich so einen Wissensvorsprung und biete weiteren Unternehmen Grund zur Ansiedlung.

SPRECHSTUNDEN  
DER FRAKTIONEN

## CDU/FW

Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 12. August Stadträtin Gabriele Supernok, Tel. 204737; am 19. August Stadtrat Peter Abele, Tel. 23813; am 26. August Stadtrat Wolfgang Bechtel, Tel. 360462.  
**www.cdu-waiblingen.de**  
**www.facebook.com/cduwaiblingen**  
**Instagram: \_cduwaiblingen**

## SPD

Montags: am 10. August von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Urs Abelein, Tel. 1694813; am 17. August von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Dr. Peter Beck, Tel. 22546; am 24. August von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Christel Unger, Tel. 966851.  
**www.spdwaiblingen.de**

## FW-DFB

Am Dienstag, 18. August, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Michael Fessmann, Tel. 82878, E-Mail: fessmann.holzbau@t-online.de. Am Samstag, 29. August, von 9 Uhr bis 10 Uhr Stadtrat Siegfried Bubeck, Tel. 07146 871117, E-Mail: bubeck.bittenfeld@email.de. Am Montag, 7. September, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Matthias Kuhnle, Tel. 0151 42223121, E-Mail: matthias\_kuhnle@web.de.  
**www.waiblingen.freiewaehler.de**

## AGTIF

Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 57440.  
**E-Mail: agtif-fraktion-wn@gmx.de**  
**www.ali-waiblingen.de**  
**www.facebook.com/aliwaiblingen**  
**Instagram: \_ali-wn**

## FDP

Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, Tel. 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Andrea Rieger, Tel. 565371.  
**www.fdp-waiblingen.de**

## BüBi

Stadtrat David Kramer, Tel. 07146 9396886, E-Mail: davidkramer@gmx.de.  
**www.blbittenfeld.de**

## GRÜNT

Stadtrat Daniel Bok, Tel. 0176 34975155, Stadtrat Tobias Märterer, Tel. 6046021.  
**E-Mail: info@gruent-waiblingen.de**  
**www.gruent-waiblingen.de**

## DIE STADT GRATULIERT

**Am Donnerstag, 6. August:** Erich Kainz in Neustadt zum 80. Geburtstag.  
**Am Samstag, 8. August:** Wilfried Maag zum 80. Geburtstag, Gerda Hengge in Hohenacker zum 80. Geburtstag.  
**Am Sonntag, 9. August:** Lydia Ott zum 103. Geburtstag, Karl Kanter zum 85. Geburtstag.  
**Am Dienstag, 11. August:** Ancilla und Giovanni Placereani zur Diamantenen Hochzeit. Gerhard Mergenthaler in Hegnach zum 80. Geburtstag.  
**Am Mittwoch, 12. August:** Gerd Brombacher zum 80. Geburtstag.

## Weltweit im Netz

## Amtsblatt „Staufer-Kurier“

Wer das Amtsblatt der Stadt Waiblingen am Bildschirm lesen will, findet den „Staufer-Kurier“ bei [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) auf der Homepage unter „Schnell gefunden“. Wer die digitale Ausgabe „frei Haus“ geliefert bekommen will, schreibe an [birgit.david@waiblingen.de](mailto:birgit.david@waiblingen.de). Wer ihn einmal nicht im Briefkasten vorgefunden haben sollte: gleiche E-Mail-Adresse oder Telefon 5001-1250.

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).  
**Verantwortlich:** für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David, Tel. 07151 5001-1250, [birgit.david@waiblingen.de](mailto:birgit.david@waiblingen.de). **Stellvertretung:** Karin Redmann, Tel. -1252, [karin.redmann@waiblingen.de](mailto:karin.redmann@waiblingen.de).  
**Redaktion allgemein:** Fax 07151 5001-1299.  
**Redaktionsschluss:** üblicherweise dienstags um 12 Uhr.  
**„Staufer-Kurier“ im Internet:** [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de), direkt auf der Homepage; [www.staufer-kurier.de](http://www.staufer-kurier.de) und [www.staufer-kurier.eu](http://www.staufer-kurier.eu) (sowie [www.stauferkurier.de](http://www.stauferkurier.de) und [www.stauferkurier.eu](http://www.stauferkurier.eu)).  
**Druck:** Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

## Kein „Ehrenbürger“, welcher Ehre macht

Oberlehrer Karl Ostertag ist das 1934 verliehene Ehrenbürgerrecht aberkannt worden

(dav) Zwischen „Jakob Maier 7.1.1932“ und „Andreas Stihl 12.10.1961“ war er auf der Liste der Neustadter Ehrenbürger aufgeführt: „Karl Ostertag 8.5.1934“. Der einstige Oberlehrer in der früher selbstständigen Gemeinde Neustadt war an jenem Mai-Tag mit dem Ehrenbürgerrecht ausgezeichnet worden. Nun hat der Gemeinderat der Stadt Waiblingen Karl Ostertag dieses Recht posthum wieder aberkannt. Die originale Verleihungsurkunde war in einem Nachlass aufgetaucht – die darauf aufgelisteten Verdienste stehen im krassen Widerspruch zu den heutigen Grundsätzen einer freiheitlich demokratischen und pluralen Grundordnung.

„Wir wollen damit niemanden verurteilen!“, hob Oberbürgermeister Andreas Hesky in der Sitzung am Donnerstag, 23. Juli 2020, deutlich hervor; es gehe um nichts Persönliches. Aber mit dem heutigen Wissensstand um die völkisch-nationalistische Haltung Ostertags müsse gehandelt werden. Tanja Wolf, die Leiterin der Abteilung Stadtgeschichte, Museum und Archiv, stellte fest: „Die in der Kaiserzeit geprägte Pädagogik ist ohne weiteres anknüpfungsfähig für den Nationalsozialismus und die Erziehung zur Volksgemeinschaft gewesen“.

Der 1870 in Bergbronn geborene und 1955 in Neustadt gestorbene Ostertag war Lehrer – seit 1909 an der Volksschule von Neustadt. Bereits 1933 trat er der NSDAP bei; 1934 der „Nationalsozialistischen Volkswohlfahrt“; dem NS-Lehrerbund gehörte er als Oberlehrer bis zu seiner Pensionierung 1935 an.

Am Dienstag, 8. Mai 1934 verlieh man ihm in der Gemeinde Neustadt das Ehrenbürgerrecht aus Anlass seines bevorstehenden Dienstjubiläums am 1. Juli 1934 – so hatte es der Gemeinderat zuvor beschlossen. Ostertag wirkte seit 25 Jahren „als Führer und Erzieher segensreich an der Neustädter Jugend. Er erblickt seine Aufgabe als Schulvorstand nicht nur darin, die Jugend mit gründlichen wissenschaftlichen Kenntnissen auszurüsten, sondern sieht in ihr unsere Zukunft und erzieht sie zu Staatsbürgern im soldatischen Geist der Mannszucht, der Unterordnung und des kameradschaftlichen Gemeinschaftsgefühls zu deutschen Nationalsozialisten und überzeugten Kämpfern unseres Führers Adolf Hitler. Als Gemeinderat und Führer der NS-Fraktion durchdringt er auch die Gemeindeverwaltung und von ihr aus die Öffentlichkeit mit dieser hohen Gesinnung“, hielt der Gemeinderat Neustadt fest. Seit dem 23. Mai

## Engagementpreis wird nicht ausgeschrieben

## Waiblingen ENGAGIERT

Die für dieses Jahr geplante Ausschreibung für die Verleihung des Waiblinger Engagementpreises muss entfallen. Die geltenden Einschränkungen lassen eine Ehrung in der Form, die dem damit verbundenen Anliegen gerecht wird, nicht zu. Weiterhin hat der Gesundheitsschutz der Bürgerinnen und Bürger einen hohen Stellenwert.

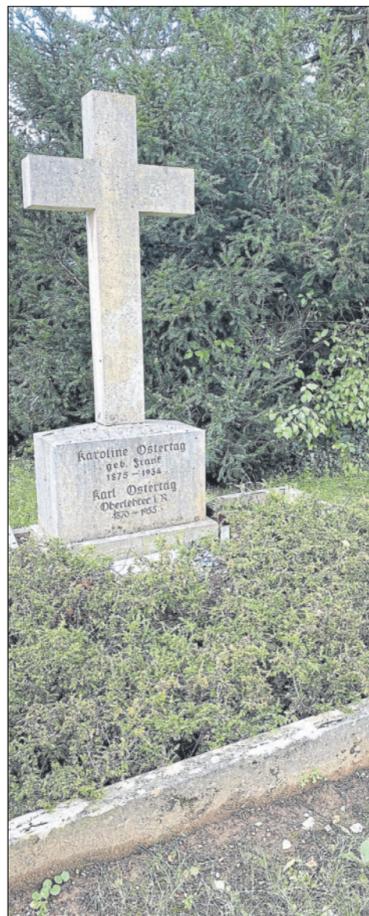
## Warn-Apps, Sirenenheulen und Rundfunk-Infos

Erster bundesweiter Warntag am 10. September 2020

Der erste bundesweite Warntag, an dem sich auch das Land Baden-Württemberg beteiligen wird, ist für Donnerstag, 10. September 2020, vorgesehen. In ganz Deutschland werden dann die Warn-Apps anschlagen, Sirenen heulen und Rundfunkanstalten ihre Sendungen unterbrechen. Der Warntag soll künftig jährlich am zweiten Donnerstag im September stattfinden.

„Frühzeitige Warnungen und eine schnelle Information der Bevölkerung sind das A und O, wenn Gefahr droht. Dann zählt jede Sekunde. Zur Vorbereitung gehört auch, die Bevölkerung mit dem Warnsystem vertraut zu machen. Im Ernstfall brauchen die Menschen schnelle Informationen“, sagte der stellvertretende Ministerpräsident und Innenminister Thomas Strobl im Vorfeld des ersten bundesweiten Warntags.

Am 10. September ist um 11 Uhr ein bundesweiter Probealarm geplant. Ausgelöst werden alle an das Modulare Warnsystem (MoWaS) angeschlossenen Warnmittel wie beispielsweise Radio, Fernsehen, die Warn-App NINA und weiterer Warn-Apps. Darüber hinaus ist vorgesehen, dass Kommunen, die über Sirenen verfü-



Das „Ehregrab“ Ostertags auf dem Alten Neustädter Friedhof wird aufgelassen. Foto: Tiemann

1933 hatte Ostertag bereits als ständiger Vertreter des damaligen Ortsvorstehers gewirkt. Nach einer Pensionierung zog Ostertag nach Waiblingen in die Andreästraße.

Karl Ostertag hat sich selbst als Mitläufer eingestuft, das geht aus einer Spruchkammerakte im Staatsarchiv Ludwigsburg hervor. Das Bürgermeisteramt hatte am 17. Dezember 1946 Auskunft gegeben: „Er wohnt hier seit 20. Mai 1935 und ist während dieser Zeit politisch nicht aufgefallen“. Ja, er galt sogar als beliebt: der politische Ausschuss in Neustadt bestätigte ihm einen guten Ruf und „mustergültige Schulhaltung“. Außerdem: „Nach dem Umsturz 1933 dürfte er wohl im Hinblick seiner vaterländischen Anschauung dem NS näher getreten sein. Sein Hintertun in der Sache der NSDAP hatte der Obgenannte später Reue gezeigt, derselber gemacht zu haben. Bei der aushilfsweisen Schulhaltung hier am Ort während des Krieges hat er bei seinen Schülern keinen Druck im Sinne der Partei ausgeübt. Als Kirchengegner nicht bekannt“.

## Entlastung nicht möglich

Sein Schwager Adolf Schäfer, Mitglied der Volkspartei und nach eigenen Angaben Verfolger in der NS-Zeit, stellte Ostertag, der einer alten württembergischen Lehrerfamilie entstammte, später einen Entlastungsnachweis aus: dieser sei „von jeher christlicher, nationa-

ler (also vaterländischer; Anm.d.R.) und sozialer Gesinnung, die er stets in Wort und Tat bewiesen hat“. Der NSDAP sei er lediglich unter dem gegen Beamte und Lehrer mehr oder weniger ausgeübten Druck beigetreten und weil sein Sohn Walther nach der Machtergreifung in den Daimlerwerken Cannstatt Arbeit gefunden habe. Ferner, weil er im guten Glauben gewesen sei, dass seine Gesinnung in dieser Partei ehrlich vertreten würde. Schäfer: „Wenn es ihm bekannt geworden wäre, dass die NSDAP diese Gesinnung und die ihr verfassungsgemäß übertragene und auch von den Feindstaaten anerkannte Regierungsgewalt missbrauchen und die arbeitende Bevölkerung verraten würde, wäre er ihr nie beigetreten“.

Hier wurde wohl, so interpretiert Stadtarchivarin Tanja Wolf, eine Entlastung für Ostertag gesucht, um der Fortzahlung seiner Pension nicht, in den Weg zu legen.

Andererseits: im September 1946 wurde der Spruchkammer Waiblingen ein Dokument überreicht, das man unter der so genannten „Hitler-Eiche“ auf dem Neustädter Sörenberg gefunden hatte. Am 20. April 1933 hatte die „Hitlerjugend“ bei der Gemeinde das dortige Pflanzengeld einer „Adolf-Hitler-Eiche“ beantragt. Sie wurde am 1. Mai, dem neu geschaffenen Tag der Arbeit, von ihr und vom „Bund deutscher Mädchen“ gepflanzt, wobei Bürgermeister Wilhelm Harsch die Festrede hielt – das ist dem 2009 erschienen Band „Neustadt – die ungewöhnliche Geschichte eines schwäbischen Dorfes“, dargestellt von Dr. Joachim Peterke und Mitautoren, zu entnehmen.

„Am 1. Mai 1933, dem ersten Feiertag der nationalen Arbeit in Deutschland, hat das nationalsozialistische Jungvolk von Neustadt unter Anteilnahme der ganzen Gemeinde unserem grossen Führer und Reichskanzler Adolf Hitler zu Ehren diese Eiche hier auf dem Sörenberg gesetzt und ihr den Namen Adolf Hitler Eiche gegeben. Möge Gott ihr Wachstum und Gedeihen schenken und kommende Geschlechter erinnern an den erbitterten Kampf der nationalen Bewegung, an die unvergleichliche Einigung aller Stände unseres Volkes unter den Kampfzeichen des Hakenkreuzes und unserem Führer Adolf Hitler.“

Unter den Unterzeichnenden war auch der Oberlehrer Ostertag. Dennoch verurteilte ihn die Spruchkammer lediglich als Mitläufer, berichtete Tanja Wolf. Er habe frühzeitig das „wahre Wesen“ des NS erkannt und sich abgewendet, so die Spruchkammer. Das bleibt dahingestellt. Und selbst wenn Oberlehrer Ostertag keine glühende nationalsozialistische Überzeugung nachgewiesen werden könne, sei seine völkisch-nationalistische Haltung doch unverkennbar, erklärt die Stadtarchivarin weiter.

1955 starb Karl Ostertag in Waiblingen; sein Grab, ein bis heute erhaltenes Ehregrab, befindet sich jedoch auf dem alten Teil des Neustädter Friedhofs – es soll nun aufgelassen werden, denn ein Ehregrab, so hielt Oberbürgermeister Hesky fest, sei eine fortgesetzte Ehrerweisung einer Gemeinschaft, die unter diesen Voraussetzungen nicht mehr begründbar sei. Misslich sei es, sagte FDP-Stadträtin Julia Goll, „dass es uns jetzt erst aufgefallen ist“. Der Beschluss war im Ortschaftsrat einstimmig ausgefallen, zwei Wochen später im Gemeinderat, der als Organ des Gesamtrechtsnachfolgers des früheren Neustädter Gemeinderats, der Stadt Waiblingen entschied – bei zwei Enthaltungen – ebenfalls einstimmig.



stehender Warnungen.

Bund und Länder haben im Rahmen der Innenministerkonferenz 2019 gemeinsam beschlossen, von 2020 an jährlich an jedem zweiten Donnerstag im September einen bundesweiten Warntag stattfinden zu lassen. Er soll dazu beitragen, die Akzeptanz und das Wissen um die Warnung der Bevölkerung in Notlagen zu erhöhen. Wer rechtzeitig gewarnt wird und weiß, was zu tun ist, kann sich in einem Notfall besser selbst helfen. Gleichzeitig dient der Warntag dazu, die vorhandenen technischen Systeme zur Warnung flächendeckend zu testen und zu prüfen, an welcher Stelle sie noch weiterentwickelt werden können.

## NINA

Ein Warnmittel ist die Warn-App NINA. Derzeit nutzen bundesweit rund sieben Millionen Menschen die Warn-App. Mit der neuesten Version können die Nutzerinnen und Nutzer NINA noch besser auf ihre Bedürfnisse einstellen und einen umfangreichen Informationsbereich zur Corona-Lage nutzen.

## Kampagne gegen Verkehrslärm ausgeweitet

## Waiblingen unterstützt die Initiative

Immer wieder gibt es Beschwerden von Anwohnern, vor allem von Bürgern, die in der Nähe von beliebten Motorrad-Strecken im Landkreis wohnen. Aus diesem Grund hat sich der Landkreis der landesweiten Initiative gegen Motorradlärm in Baden-Württemberg angeschlossen.

Die insgesamt 81 Städte – darunter von Beginn an auch Waiblingen –, Gemeinden und Landkreise in Baden-Württemberg fordern gemeinsam mit Verkehrsminister Winfried Hermann und dem Lärmschutzbeauftragten der Landesregierung Thomas Marwein von der Europäischen Union, der Bundesregierung, den Herstellern von Motorrädern sowie von den Motorradfahrern mehr Anstrengungen, um Motorradlärm spürbar zu verringern. Der Antrag hatte Erfolg. Der Bundesrat setzt sich nun dafür ein, den Lärm von Motorrädern zu verringern. Die zulässige Geräuschemission aller neu zugelassenen Motorräder soll auf maximal 80 dB(A) begrenzt werden. Die Bundesregierung soll sich bei der Kommission entsprechend dafür einsetzen.

Der Rems-Murr-Kreis macht sich seit mehreren Jahren gegen Verkehrslärm stark. Seit 2019 sensibilisiert der Landkreis mit tierischen Schildern Motorrad- und Autofahrer dafür, rücksichtsvoll unterwegs zu sein – denn nicht nur Motorräder verursachen Lärm. Lautstarke und zu schnelle Fahrer wird signalisiert: Geschwindigkeit drosseln und Fahrweise anpassen. Die Lärmschilder stehen an bekannten „Raserstrecken“. Die Kampagne hat der Landkreis vor kurzem ausgeweitet; weitere Schilder wurden aufgestellt.

Außer mit Schildern engagiert sich der Kreis mit weiteren Aktionen für den Lärmschutz: bei der Aktion „Gelbe Karte“ melden die Gemeinden, die Polizei und Mess-Teams des Landratsamts Lärm- und Abgasbelastungen von Fahrzeugen, wie beispielsweise das Hochjagen des Motors im Leerlauf und beim Fahren in niedrigen Gängen. Das Landratsamt wendet sich dann an den Fahrer, um auf das Fehlverhalten aufmerksam zu machen, und verwarnt ihn mit einer „gelben Karte“.

Zudem führen Landratsamt und Polizei gemeinsame Kontrollen gegen Verkehrslärm und für mehr Verkehrssicherheit durch, damit auch Motorradfahrer für zu schnelles oder zu lautes Fahren belangt werden können. Beim Blitzen ist eine Ahndung wegen fehlender Kennzeichen vorne nicht möglich.

## Kleiderbörse erst wieder im März 2021

## Beinsteiner Kids

Die 72. Beinsteiner Kleiderbörse, die für Samstag, 26. September 2020, geplant war, wird nicht stattfinden können, teilt der Verein Beinsteiner Kids mit. Nach ausführlicher Diskussion sei bei der jüngsten Hauptversammlung beschlossen worden, dass einerseits die Situation noch zu dynamisch und unvorhersehbar sei, andererseits die Zeit reif, ein neues Konzept für die Kleiderbörse zu entwickeln, was über die Sommerferien hinweg zu kurz sei. Um die 73. Beinsteiner Kleiderbörse im März 2021 veranstalten zu können, wurde vereinbart, sich bereits im November erneut zu treffen und mit allen bis dahin vorliegenden Erfahrungen wieder eine Kleiderbörse zu planen. Mehr hier: [www.beinsteinerkleiderboerse.de](http://www.beinsteinerkleiderboerse.de).

## Mit „LichtBlick“ dem Problem auf der Spur

Wer Hilfe im praktischen Alltag benötigt, sollte bei „LichtBlick“ anrufen, einem Angebot der Freiwilligen Agentur Waiblingen. Das Team ist im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17, anzutreffen, und zwar mittwochs zwischen 14 Uhr und 16.50 Uhr. Es berät kompetent und vermittelt einen ehrenamtlichen Helfer oder eine ehrenamtliche Helferin. Der Anrufbeantworter ist unter der Nummer 98224-8911 zu erreichen, E-Mail an [fa.waiblingen@gmx.de](mailto:fa.waiblingen@gmx.de).

## Unterstützung auch bei Sommerpause

Während der Sommerferien ist das Team zwar nicht persönlich im Büro anzutreffen, es wird aber regelmäßig der Anrufbeantworter – Telefonnummer 98224-8911 – abgehört und die E-Mails werden laufend durchgesehen. Wenn Hilfe benötigt wird, wird auch in der Ferienzeit rasch Hilfe organisiert. Von 16. September an ist das Büro wieder besetzt.



## Staufer-Kurier macht drei Ausgaben lang Sommerpause

### In eigener Sache

Das Amtsblatt der Stadt Waiblingen geht auch 2020 in eine Sommerpause. Der Staufer-Kurier erscheint während der Ferien dreimal nicht, und zwar

- am 20. August
- am 27. August
- am 3. September

Die letzte Ausgabe vor der Sommerpause erscheint am Donnerstag, 13. August. Darin werden Termine bis einschließlich 10. September veröffentlicht, die Sie uns schon jetzt; die letzten am Dienstag, 11. August, schicken können. – Mit dem Amtsblatt von Donnerstag, 10. September, ist die Sommerpause beendet.

### Auch im Sommer erreichbar

Die Redaktion des „Staufer-Kuriers“ ist während der gesamten Ferien stets besetzt und erreichbar:

Stadtverwaltung Waiblingen  
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit  
Kurze Straße 33  
71332 Waiblingen  
Tel. 5001-1250, Fax -1299  
E-Mail: birgit.david@waiblingen.de

## Grillstellen derzeit noch offen

### Waiblinger Markung

Derzeit besteht noch keine Notwendigkeit, die Grillstellen auf Waiblinger Markung zu schließen: wegen der Hanglage der Wälder ist immer noch Feuchtigkeit vorhanden, hat jüngst Revierförster Andreas Münz erklärt. Zum Teil seien noch feuchte Stellen im Wald aufzufinden. Gewitter oder Schauer der vergangenen Tage konnten die Situation entspannt halten.

Der Austausch mit dem Landratsamt wird jedoch auch weiterhin gesucht, um ein einheitliches und abgestimmtes Vorgehen zu erreichen, da die Waldflächen oft interkommunal sind. Sollte sich Trockenheit ausbreiten, wird gehandelt und reagiert – die Situation wird beobachtet.

## Zwei Hofführungen im September und Oktober

Von ursprünglich vier geplanten Hofführungen der Beschicker des Waiblinger Wochenmarkts finden die letzten zwei im September und Oktober wie geplant statt. Die Kinder-Mitmachaktionen fallen bis auf Weiteres aus. Bei den Führungen erhalten die Teilnehmer gemeinsam unter Einhaltung der Hygienevorschriften einen Einblick in den Anbau von Obst und Gemüse der einzelnen Beschicker.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Es steht noch ein begrenztes Kontingent von Karten zur Verfügung. Diese erhält man ausschließlich in der Touristinformation (i-Punkt) in der Scheuergasse 4. Bei Fragen kann man sich direkt an die Marktmanagerin wenden: Jeannine.boehmler@waiblingen.de, Telefon 07151 5001-8307.

### Weinbergtour mit Medingers

Wie und wo reift Ihr Lieblingswein? Christian Medinger entführt zu einer herbstlichen Reise durch die Stettener Weinberge. Sie erfahren Wissenswertes zu den verschiedenen Rebsorten, ihren Besonderheiten sowie zum Ablauf der Traubenlese und den weiteren Schritten der Erzeugung. Die Tour startet beim Weingut Beurer, führt über die Weinberge und endet mit einer weiteren Weinprobe beim Weingut Mödinger. Samstag, 25. September, 17 Uhr. Dauer: 2,5 - 3 Std. Treffpunkt: Bahnhof Waiblingen. Preis p.P.: 28 € inkl. Bustransfer.

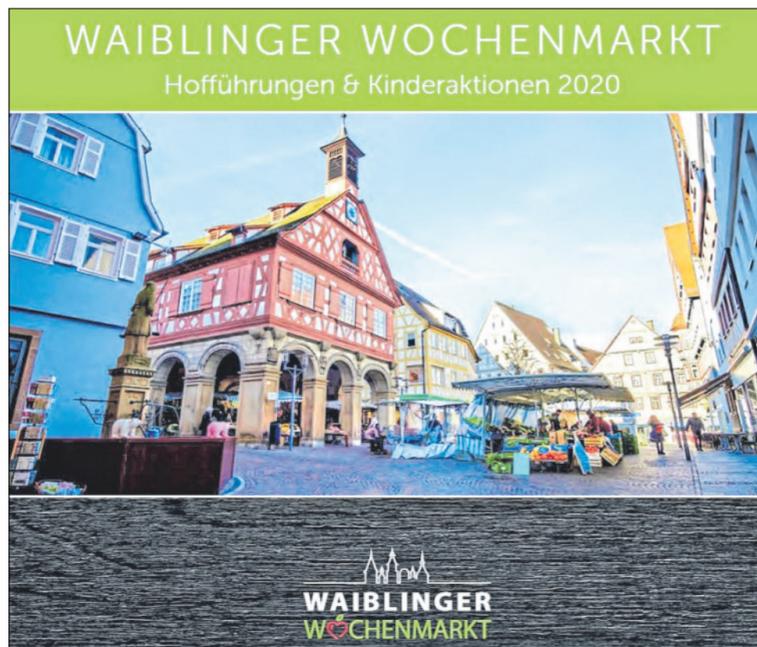
### Hofmarkt Schmid

Was macht den Feldsalat aus Beinstein so einzigartig? Wo und wie wächst Ihre Lieblingsbeere? Was muss man bei der Bodenbeschaffenheit beachten? All dies erfährt man bei der Führung auf dem Hofmarkt Schmid. Mehr als 20 verschiedene Gemüse- und acht verschiedene Obst- und Beersorten reifen hier direkt vor Ort. Die Frische und Qualität kann man auch hier probieren. Freitag, 9. Oktober, 17 Uhr. Dauer: 1,5 - 2 Std. Treffpunkt: Hofmarkt Schmid, Untere Luss. Preis p.P.: 5 €.

### Wochenmarkt hat neuerlich Zuwachs bekommen

#### Gesunde Küchlein

Seit Ende Juli präsentiert sich ein junges Start-up-Unternehmen auf dem Markt. Napsi Szabo, die Eigentümerin von Mystorycake, bietet Backwaren in verschiedenen Variationen an. Vor allem Menschen mit einer Lebensmittelunverträglichkeit werden sie zu schätzen wissen. Ob glutenfrei, vegan, zucker- und laktosefrei oder histaminarm, Napsi Szabo bietet eine Vielfalt von Alternativen an. Aber nicht nur die „Geplagten“, sondern auch diejenigen, die grundsätzlich auf zuckerarme und kalorienarme Handarbeit setzen, finden eine große Auswahl vor. „Jeder hat das Recht auf etwas Leckeres. Ich selbst war jahrelang frustriert nicht ‚normal‘ essen zu können. Aber es geht auch anders. So kam mir die Idee, mich selbstständig zu machen“, berichtet die Marktbeschickerin. Sie startete nebenberuflich eine Ausbildung zur Konditorin.



Seit Juli hat sie ihre eigene kleine Manufaktur. „Bei mir findet jeder für seine Ernährungsstory die passende Lösung. Das Einzige, was man mitbringen muss, ist die Offenheit für Alternativen“. – Szabo kommt wöchentlich auf den Waiblinger Wochenmarkt, gegenüber von Binder Optik.

#### Gewürze und mehr

Hinzugekommen ist außerdem ein Tee- und Gewürz-Marktstand. Bei Gewürz-Klein aus Bönnigheim findet man alles, was das kulinarische Herz in der Küche begehrt. Seit 1972 gibt es

die Firma bereits als Gewürzhandel. Zu ihrer großen Palette zählen unter anderem Blütenmischungen für den Salat, Piment sowie Beifuß. Zudem führt sie auch eine große Auswahl an aromatischen und wohltuenden Tees, die in verschiedenen Variationen und Geschmacksrichtungen zu finden sind. Nach einem erfolgreichen Testtag kommen die Gewürzfachleute nun jeden zweiten Mittwoch auf den Wochenmarkt und runden diesen in seinem Angebot weiter ab. Zu finden ist der Stand gegenüber der Stadtbücherei.

## Testweise samstags länger offen – Alltagsmasken als „Gebot der Stunde“

Neue Stände, mehr Vielfalt und der Trend zu Nachhaltigkeit und Regionalität sind Gründe dafür, dass immer mehr Kunden den Weg auf den Wochenmarkt finden, wo sie frische und regionale Produkte einkaufen und dabei die Marktatmosphäre genießen. Marktbeschicker und Stadtverwaltung haben daher vereinbart, den Samstagsmarkt um 30 Minuten zu verlängern.

In den Monaten Mai bis September bietet der Wochenmarkt seine Waren samstags also von 7 Uhr bis 13:30 Uhr an. Diese Ausdehnung der Öffnungszeit am Samstag wird im Jahr 2020 im Wege des probeweisen Betriebs vorgenommen.

Gerade in der jetzigen Zeit, in der Abstand halten wichtig ist, ist es hilfreich, den Marktverkehr zu entzerren. Die Stadt begrüßt das Anliegen der Marktbeschicker. Wenn die Verlängerung von den Kunden in den genannten Monaten gut angenommen wird, soll über eine grundsätzliche Verlängerung der Öffnungszeit im kommenden Jahr nachgedacht werden.

In den vergangenen Monaten konnte beobachtet werden, dass die Marktbesucher vernünftig und respektvoll miteinander umgehen. Es herrschte ein gutes Miteinander auf dem Markt, die meisten Kunden hielten sich an die

Hygienevorschriften und auch an die Maskenpflicht. Insgesamt entfielen zum 1. Juli 2020 im Land zahlreiche Einschränkungen und Lockerungen traten in Kraft. In diesem Zuge änderte sich mit dem 1. Juli auf dem Waiblinger Wochenmarkt auch die bisherige Maskenpflicht hin zu einem Maskengebot. Damit kommt die Stadt Waiblingen auch dem Wunsch des Beirats der Marktbeschicker nach, der sich aktuell für die Aufhebung der Maskenpflicht ausgesprochen hat, vor allem vor dem Hintergrund, dass Besucher der Außenbereiche der Gaststätten auf dem Marktplatz keine Maske tragen müssen, was zu Irritationen zwischen Marktbe-

suchern und Gaststättenbesuchern führte.

### Die allgemeinen Hygiene- und Abstandsregeln gemäß der Coronaverordnung des Landes gelten auf dem Wochenmarkt weiterhin:

- Es gibt keine Selbstbedienung.
- Wahren Sie 2 Meter Abstand zu anderen.
- Halten Sie Nies- und Hustenregeln ein.
- Das Tragen einer Alltagsmaske auf dem Wochenmarkt ist nicht mehr verpflichtend; zum gegenseitigen Schutz wird es jedoch dringend empfohlen.

## Erst die gelbe, dann die rote Karte für Fremdstoffe im Biomüll

### Landkreisweite Aufklärungskampagne

Mehr als 36 000 Tonnen Biomüll fallen jedes Jahr im Rems-Murr-Kreis an, sage und schreibe etwa 85 Kilogramm pro Einwohner. Aus dieser Menge mussten im Jahr 2019 bereits bei Anlieferung 1 200 Tonnen Fremdstoffe – unter anderem Glas, Metall oder Plastik, aussortiert und teuer entsorgt werden. Weitere rund 5 000 Tonnen an nicht verwertbaren Stoffen wurden bei der Kompostaufbereitung entfernt. Grund genug für die AWRM, von August an eine kreisweite Aufklärungskampagne zu starten.

Was viele nicht wissen: gerade die als „biologisch abbaubar“ zertifizierten Folienbeutel machen neben herkömmlichen Plastiktüten besonders große Probleme. Die Beutel verrotten viel zu langsam, so dass sie im Vergärungsprozess nicht abgebaut werden können. Das Gleiche gilt für Kaffeekapseln und sonstige Produkte, die als biologisch abbaubar deklariert sind. Die AWRM empfiehlt daher bei der getrennten Entsorgung von Biomüll, diesen in Papiertüten oder Zeitungspapier zu packen.

Nicht nur auf den Weltmeeren oder in Flüssen findet man weltweit Verschmutzungen durch Plastik oder andere Fremdstoffe, welche weitreichende Folgen für künftige Generationen haben. Deshalb ist es wichtig, nicht nur über den Umweltschutz zu sprechen, sondern dem Klimawandel entgegenzuwirken. „Wir wollen die Biotonne frei von Fremdstoffen ma-

chen. Deshalb startet am 10. August die Biomüllkampagne im Rems-Murr-Kreis“, heißt es bei der AWRM.

Eine gezielte Platzierung von Botschaften auf Müllfahrzeugen, Plakatwänden etc. soll auf die Probleme aufmerksam machen. In einem ersten Schritt werden die Biotonnen im Landkreis vor dem Leeren auf Fremdstoffe gesichtet und, falls nötig, eine Verwarnung in Form einer Gelben Karte verhängt. Der Biomüll wird bei diesem Schritt weiterhin abgeholt. Zwei Wochen später wird es dann ernst: wer seine Biotonne mit Fremdstoffen befüllt, erhält eine rote Karte und die Biotonne bleibt ungeleert stehen.

Denn weiterhin ist es das Ziel der AWRM, den getrennt gesammelten Biomüll in wertvollen Kompost umzuwandeln und dabei nachhaltige Energie zu erzeugen. Im letzten Jahr wurden rund 7 800 000 Kilowatt-Stunden Strom ins öffentliche Stromnetz eingespeist. Damit konnte der Strom für rund 2 500 Familien produziert werden.

Auf der Homepage [www.awrm.de](http://www.awrm.de) informiert die AWRM darüber hinaus über das Trennen von Biomüll und bietet seit kurzer Zeit auch ein Abfall-Spiel an. Weitere Fragen zum Thema beantwortet die Abfallberatung unter der Telefonnummer 07151 501-9535.

## Neue Jodtabletten für den Katastrophenschutz

Start der Ausgabe von 12,9 Millionen Jodtabletten an Stadt- und Landkreise

Nach den Empfehlungen der Strahlenschutzkommission planen die Regierungspräsidien in Baden-Württemberg Schutzmaßnahmen für die Bevölkerung, um für einen eventuellen kerntechnischen Unfall vorbereitet zu sein. Eine dieser Schutzmaßnahmen ist die sogenannte Jodprophylaxe – die Jodblockade der Schilddrüse mit speziellen Jodtabletten: Falls bei einem schweren Unfall in einem Kernkraftwerk radioaktives Jod austritt, kann dieses Jod durch Einatmen vom Körper aufgenommen und in der Schilddrüse gespeichert werden.

Damit die Menschen im unwahrscheinlichen Fall eines solchen Unfalls davor geschützt werden, planen die Katastrophenschutzbehörden das Verteilen spezieller Jodtabletten, die das Einlagern von radioaktivem Jod in der Schilddrüse verhindern. Bei rechtzeitiger Einnahme von Jodtabletten ist die Schilddrüse bereits mit nicht-radioaktivem Jod gesättigt, bevor radioaktives Jod durch Einatmen aufgenommen werden kann. Das schützt vor einer erhöhten Gefahr, an Schilddrüsenkrebs zu erkranken.

„Wir entwickeln auf Basis der Rahmenempfehlungen des Innenministeriums Baden-Württemberg und der Empfehlungen der

Strahlenschutzkommission gemeinsam mit den beteiligten Stadt- und Landkreisen abgestimmte Konzepte, um die neuen Jodtabletten in der Fläche vorzuhalten und für deren Ausgabe im Bedarfsfall vorzusorgen. Die Umsetzung der Jodprophylaxe ist ein wichtiges Etappenziel in der Katastropheneinsatzplanung des Regierungspräsidiums Stuttgart zum Schutz der Bevölkerung“, so Regierungspräsident Wolfgang Reimer.

Seit Anfang des Jahres 2020 läuft der Beschaffungsprozess des Bundes für neue Jodtabletten, um die vorhandenen Bestände zu erneuern. Für den Regierungsbezirk Stuttgart sind rund 12,9 Millionen Jodtabletten vorgesehen, die anhand der Bevölkerungszahlen an die Stadt- und Landkreise verteilt werden. Auch ein möglicher Mehrbedarf für Personen, die sich nur vorübergehend in den Kommunen aufhalten, zum Beispiel Pendler, Studierende oder Touristen, wird in den Planungen berücksichtigt.

Künftig werden die Jodtabletten im gesamten Regierungsbezirk ortsnahe und dezentral gelagert, um den Bereitstellungsprozess, die Ausgabe der Jodtabletten an die Bevölkerung, im Bedarfsfall zu verkürzen.

In der ersten Augustwoche werden im Regierungsbezirk Stuttgart die ersten Chargen der Jodtabletten für die Stadt- und Landkreise angeliefert. Die Anlieferung und Verteilung erstreckt sich aus logistischen Gründen über einen Zeitraum von vier Wochen. Erst wenn die

Jodtabletten für die Bevölkerung planungsgemäß in den Stadt- und Landkreisen im Regierungsbezirk angekommen sind, werden die Altbestände vernichtet. In Baden-Württemberg wird derzeit noch ein Kernkraftwerk, das EnBW-Kernkraftwerk Neckarwestheim, GKN II, im Regierungsbezirk Stuttgart betrieben.

Weitere Informationen auf der Internetseite des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit unter <https://www.jodblockade.de/>.

### Die Strahlenschutzkommission

Die Rahmenempfehlungen der Strahlenschutzkommission für den Katastrophenschutz in der Umgebung kerntechnischer Anlagen umfassen Schutzmaßnahmen für die Bevölkerung und werden durch den Arbeitskreis V (Feuerwehrangelegenheiten, Rettungswesen, Katastrophenschutz und zivile Verteidigung) der Innenministerkonferenz der Länder in Handlungsempfehlungen und Konzepten konkretisiert und vom jeweiligen Innenministerium landeseinheitlich umgesetzt. Die Strahlenschutzkommission ist ein unabhängiges Beratungsgremium aus 14 Experten auf den Gebieten Strahlungsrisiko, Strahlenschutz in der Medizin, Radioökologie, Strahlenschutztechnik, Notfallschutz, Nichtionisierende Strahlen, Strahlenschutz bei Anlagen. Sie berät das zuständige Bundesumweltministerium in den Angelegenheiten des Schutzes vor den Gefahren ionisierender und nichtionisierender Strahlen.

## VERANSTALTUNGEN VON VEREINEN, KIRCHEN UND ORGANISATIONEN

### 09.08.

**Freie Evangelische Kirche Oase.** Openair-Gottesdienst um 10.30 Uhr für die ganze Familie; Treffpunkt ist die Erleninsel auf Höhe Biergarten; bei ein paar Regentropfen auf dem Trockenplatz bei der Hahnschen Mühle. Jeder soll seinen Stuhl oder seine Picknickdecke mitbringen und auf den gekennzeichneten Punkten Platz nehmen, nur so können die Abstandsregeln eingehalten werden. Auf den Livestream wird an diesem Sonntag verzichtet. Sollte es stark regnen, muss der Gottesdienst ausfallen.

### 15.08.

**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen.** Beim Wanderheim Eschelhof, Sulzbach/Murr – Ittenberg ist am Wochenende der Kiosk in der Scheuer geöffnet: angeboten werden Getränke, Kaffee, Kuchen, Eis, Grill-Steaks und Rote im Brötchen, alles zum Mitnehmen.

### 16.08.

**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen.** Beim Wanderheim Eschelhof, Sulzbach

Murr – Ittenberg ist am Wochenende der Kiosk in der Scheuer geöffnet: angeboten werden Getränke, Kaffee, Kuchen, Eis, Grill-Steaks und Rote im Brötchen, alles zum Mitnehmen.

\*

**VfL Waiblingen.** Das Deutsche Sportabzeichen fiel wie jeder andere sportliche Wettbewerb dem Coronavirus zum Opfer. Jetzt versucht es die ersten Schritte zurück. Das Sportabzeichen soll ein Sommersportabzeichen am Samstagvormittag werden: an fünf Samstagen bis 29.

August bietet der VfL an, das Abzeichen zwischen 10 Uhr und 12 Uhr im VfL-Stadion abzunehmen. Der Termin soll es vor allem Familien ermöglichen, das Abzeichen gemeinsam abzulegen. Das Stadion in Waiblingen ist, um die Abstände einzuhalten, in Sektionen aufgeteilt worden. Bei einem Training wären die eng gesteckten Bereiche nicht einzuhalten gewesen. Bei den Terminen im August stören die Sektionen nicht mehr, unter anderem, weil die Fußballer ihren Platz räumen. Angeboten wird seit 1. August die Chance, in drei Gruppen zu jeweils 20 Personen, das Abzeichen abzulegen. Von

9.30 Uhr an sind Anmeldungen möglich, soweit dies nicht bereits per Mail geschehen ist. Um 10 Uhr beginnt das gemeinsame Aufwärmprogramm, danach wandern die Gruppen von Station zu Station und legen nach zwei Probendurchgängen die Prüfung ab. Die 14-köpfige Prüfer-Mannschaft des VfL ist fast vollständig vertreten. Wer teilnehmen möchte, kann sich am Tag selbst (9.30 Uhr) anmelden, besser noch aber per Mail an [wo-wunder@t-online.de](mailto:wo-wunder@t-online.de). Der Verein bittet darum, außer dem vollständigen Namen auch Geburtsdatum, Adresse und Mailadresse anzugeben.

## Noch mehr Tipps für den Urlaub zuhause

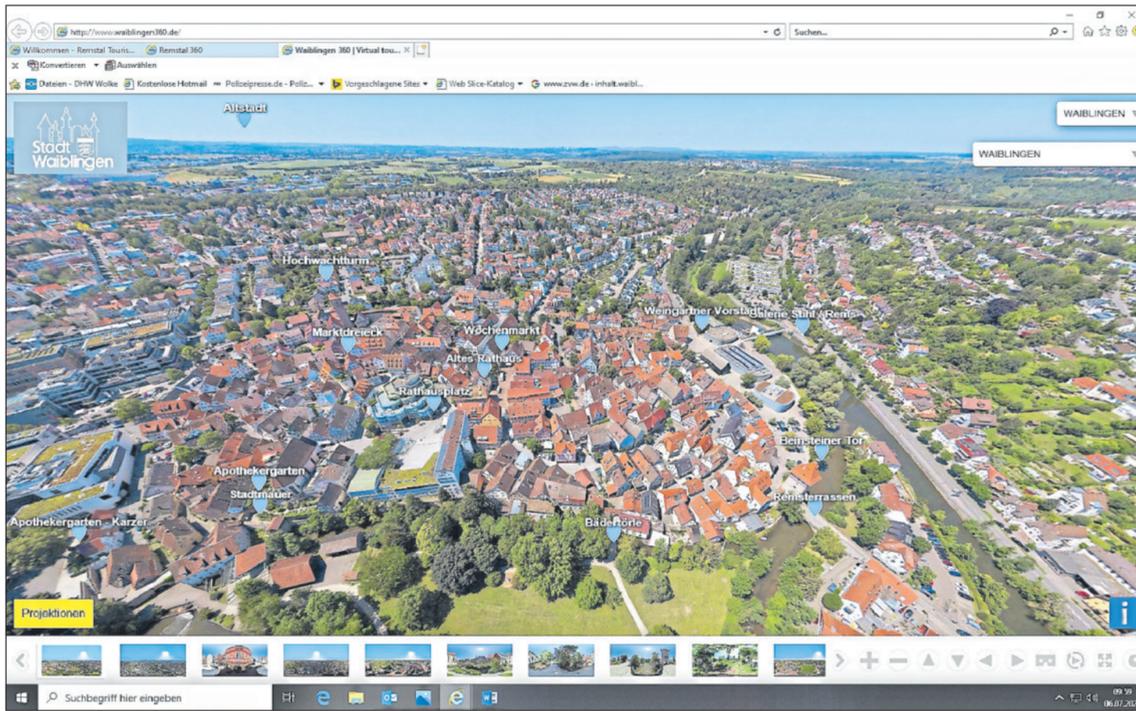
### Fünf tourismusstarke Landkreise starten eine gemeinsame Aktion

Die fünf Landräte des Rems-Murr-Kreises, Schwarzwald-Baar-Kreises, des Kreises Ravensburg, Waldshut und des Landkreises Hohenlohe haben sich dieser Tage zur touristischen Kooperation und gemeinsamen Vermarktung zusammengeschlossen. Gemeinsam unkompliziert Synergien zu nutzen und wechselseitig Plattformen für touristische Angebote zu bieten, war die Idee. Das Motto lautet: „5malbw – Heimerlebnis hoch 5“.

Alle fünf Landkreise sind touristisch sehr gut aufgestellt und zeigen die landschaftliche Vielfalt Baden-Württembergs. Da ist der Gedanke der gegenseitigen Bewerbung der Destinationen ebenso so naheliegend wie effektiv. Gemeinsam wollen die Kreise noch attraktiver werden und verknüpfen ihre Reichweite, um zu zeigen, dass Urlaub im eigenen Land kein Verzicht ist, sondern ganz neue Perspektiven eröffnet.

Den Start der Kampagne macht ein gemeinsamer Internetauftritt unter [www.5malbw.de](http://www.5malbw.de). Die Seite führt Interessierte zu den Landschaftsräumen und touristischen Zielen in den fünf Landkreisen in Baden-Württemberg – zu Themen wie Wandern, Radfahren oder Freizeitspaß. Zusätzlich bewerben sich die Kreise gegenseitig in den sozialen Medien.

Auch analog wird sich die Zusammenarbeit zeigen: gemeinsame Prospektstände werden in jedem Landkreis an besucherintensiven Stellen aufgestellt. Dort können sich Interessierte mit Infomaterial über Ausflugsziele in allen fünf Landkreisen versorgen.



## Das Remstal und Waiblingen in 360 Grad

### Hochauflösende Panorama-Fotos machen Lust auf mehr

Eine „Hightech-Kameradrohne“ war das Arbeitsutensil von Achim Mende (Fa. iSky), der im Auftrag von Remstal Tourismus zahlreiche hochauflösende Panorama-Aufnahmen erstellt hat. Entstanden ist ein außergewöhnlicher Einblick in das Remstal mit seinen 20 Mitgliedsgemeinden, wobei hinter jedem Rundum-Blick mehr als 30 Einzelphotos stehen. Zu bewundern ist das Ergebnis über den Reiter „Remstal virtuell“ auf der Seite [www.remstal.de](http://www.remstal.de), der direkt auf die neue Website [www.remstal360.info](http://www.remstal360.info)

verlinkt. Die Aufnahmen entstanden im Zeitraum Mai/Juni 2020 bei optimalen Wetterbedingungen. Und so ist schon der Anflug auf die Erde, ausgehend vom heimischen Computer, Tablet oder Handy, beeindruckend. Nach der „Landung“ im Remstal lassen sich die einzelnen sphärischen 360-Grad-Ansichten intuitiv ansteuern, zoomen und bewegen. Hellblaue Markierungen kennzeichnen dabei einzelne Orte und Kommunen – zurück geht es dann wieder via Button „REMSTAL“. Dunkelblaue Markierungspfeile zeigen an, dass eine weitere „Tour“ dahintersteht, die vertiefende Einblicke verspricht – so etwa im Fall von Waiblingen. In den

kommenden Wochen und Monaten soll das Projekt nach und nach weitere Aufnahmen der Vereinsmitglieder – Kommunen, Weingüter, Restaurants, Hotels, Anbieter von Freizeiterlebnissen – erweitert werden, so dass das virtuelle 360-Grad-Erlebnis immer umfassender wird. Doppelt interessant wird das Projekt dadurch, dass das Angebot parallel in die Panoramaplattformen der Region Stuttgart sowie des Landes Baden-Württemberg eingespeist wird. Noch eins drauf setzt der VR-Modus: entsprechende Hilfsmittel vorausgesetzt, lässt sich das Remstal somit sogar dreidimensional betrachten bzw. darstellen, etwa bei Messeauftritten.

## Auf Abstand gehen – und dennoch perfekt hören

### Neubeginn der Stadtführungen in Waiblingen mit Digitaltechnik

Ein Stückchen Normalität kehrt nach Waiblingen zurück: jetzt werden wieder verschiedene Stadtführungen angeboten. Buchbar sind sowohl öffentliche als auch individuelle Touren durch Waiblingen. Die Stadtführerinnen und Stadtführer des Heimatverein Waiblingen, freuen sich, die Gäste und Besucher wieder durch die wunderschöne Altstadt führen zu dürfen.

Die Führungen sind gemäß den Corona-Vorgaben der Landesregierung Baden-Württemberg und in Absprache mit den Stadtführern bestmöglich neu geregelt:

- die Teilnehmerzahl ist auf maximal 15 Personen pro Gruppe begrenzt
- Abstandsregelung von 1,50 Metern zwischen den einzelnen Teilnehmern
- Mund-Nasen-Schutz für die Gäste ist erforderlich
- die Anmeldung zur Führung und der Ticketkauf sind vorab in der Touristinformatio notwendig
- eine spontane Teilnahme, Anmeldung und Bezahlung beim Stadtführer ist bis auf Weiteres nicht möglich

Ausgestattet werden die Stadtführer/-innen und Gäste mit modernster Digitaltechnik dank einer Personenführungsanlage der Firma „BMS Audio GmbH“. Dieses, ein tragbares, funkgestütztes Übertragungssystem bestehend aus Sender und Empfänger, ist klein, handlich und nur 30 Gramm schwer. Ein Mikrofon für den Stadtführer und Kopfhörer für die Zuhörer ermöglichen eine Stadtführung ohne störende Hintergrundgeräusche. Auch ist gewährleistet, dass immer der nötige Abstand eingehalten werden kann und alle Teilnehmer uneingeschränkt den Fakten und Geschichten über die mittelalterliche Stadt lauschen können.

### Erster Termin: 8. August

Die erste öffentliche „Historische Stadtführung“ startet am Samstag, 8. August 2020, um 14 Uhr. Treffpunkt ist die Galerie Stihl Waiblingen. Preis: 6 Euro pro Person.

Weitere Termine zu den öffentlichen Stadtführungen unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de).

## Schlösser, Gärten, Burgen und Klöster – attraktive Ausflugsziele

Urlaub im eigenen Land ist in diesem Jahr besonders gefragt. Baden-Württemberg hat dafür eine Menge zu bieten: die 62 Monumente der Staatlichen Schlösser und Gärten (SSG) beispielsweise. Nahezu 3,9 Millionen Menschen haben sie im Jahr 2019 besucht. In den Schlössern, Gärten, Burgen und Klöstern tauchen die Gäste in vergangene Zeiten ein. In römischen Ruinen, mittelalterlichen Burgen und barocken Schlössern entdecken Besucher das Leben unserer Vorfahren. Das ist für Familien ebenso spannend wie für Paare, Alleinreisende und kleine Gruppen.

Zu den 62 Monumenten der SSG zählen Besuchermagnete wie Schloss Heidelberg, das allein im Jahr 2019 1,16 Millionen Menschen aus aller Welt besuchten. Schloss und Schlossgarten Schwetzingen zog etwas mehr als 800 000 Gäste an. Es sind aber auch weniger bekannte Monumente darunter:

### Schloss Kirchheim in Kirchheim/Teck

Schloss Kirchheim gehörte seit dem 16. Jahrhundert zu den sieben Landesfestungen, die sich rund um Stuttgart zogen. Die heutige Innenausstattung stammt aus der Zeit der Herzoginnen Franziska von Hohenheim und Henriette von Württemberg. Das Schloss beherbergt ein kleines Schlossmuseum und das Pädagogische Fachseminar. Aufgrund der zentralen Lage ist das Monument sehr gut mit dem

ÖPNV oder dem Fahrrad zu erreichen. – [www.schloss-kirchheim.de](http://www.schloss-kirchheim.de)

### Schloss Urach in Bad Urach

Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts wurde Schloss Urach mehrfach modernisiert und ausgebaut. So entstand etwa der prächtige Goldene Saal. Eine Besonderheit ist die Dauerausstellung der herzoglichen Prunk-Schlitten-Sammlung. Das Schloss liegt nahe dem Bahnhof und ist daher gut zu erreichen. Der Besuch lässt sich etwa mit einer Wanderung zum Hohenurach kombinieren. – [www.schloss-urach.de](http://www.schloss-urach.de)

### Schloss und Garten Bruchsal

Die Speyerer Fürstbischöfe bauten Schloss Bruchsal im 18. Jahrhundert als Sommerresidenz mit einer großzügigen Gartenanlage. Sehenswert ist die Dauerausstellung zum Wiederaufbau des kriegszerstörten Schlosses im 20. Jahrhundert. Das Schloss liegt zentral in Bruchsal. – [www.schloss-bruchsal.de](http://www.schloss-bruchsal.de)

### Schloss Meersburg

Das repräsentative Treppenhaus wie auch die Schlosskapelle von Schloss Meersburg entstanden nach den Entwürfen des berühmten Baumeisters Balthasar Neumann. Die Meersburger Altstadt spiegelt das typische Bild eines barocken Residenzortes wider – mit dem Neuen Schloss als Mittelpunkt. Direkt am Bodensee

gelegenen, bietet sich eine Anfahrt mit der Bodenseeschiffahrt an. – [www.neues-schloss-meersburg.de](http://www.neues-schloss-meersburg.de)

### Schloss Tettngang

Die Grafen von Montfort waren eine der ältesten Familien Oberschwabens mit Besitz in Voralbering, im Allgäu und am Bodensee. Die barocke Innenausstattung mit aufwendigen Treppenhäusern und Deckengemälden sowie den kostbaren Kabinetten in Schloss Tettngang zeugen von den hohen Ansprüchen der Grafen. Der Schlossbesuch lässt sich mit einer Fahrradtour im Bodensee-Hinterland kombinieren. – [www.schloss-tettngang.de](http://www.schloss-tettngang.de)

### Schloss Mergentheim

Der Deutsche Orden ließ im Laufe der Jahrhunderte seinen Sitz in Bad Mergentheim zu einer prachtvollen Schlossanlage ausbauen. Der weitläufige Schlossgarten entspricht heute dem Zustand im frühen 19. Jahrhundert: ein Garten im englischen Stil mit einer imposanten Platanenallee. Aus dieser Zeit haben sich auch zwei Lusthäuschen erhalten. – [www.schloss-mergentheim.de](http://www.schloss-mergentheim.de)

### Burg Hohentwiel bei Singen

Die Festungsrue ist eine der größten erhaltenen Burganlagen in Deutschland und bietet auf 686 Metern Höhe einen Blick bis zum Bodensee

und zu den Gipfeln der Alpen. Der Hohentwiel steht mit einer Fläche von 108 Hektar unter Naturschutz, da er Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen bietet. In den Burgruinen tummeln sich etwa Mauereidechsen, in den Felsen brüten Wanderfalke und Kolkkrabe. Mehrere Pflanzenarten aus den mittelalterlichen Burggärten haben sich bis heute gehalten. Direkt oberhalb der Stadt Singen gelegen, ist die Anfahrt mit der Bahn gut möglich. – [www.festungsrue-hohentwiel.de](http://www.festungsrue-hohentwiel.de)

### Themenjahr

Das Themenjahr 2020 der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg beleuchtet unter dem Motto „Unendlich schön. Monumente für die Ewigkeit“ die Vergänglichkeit. Veranstaltungen und Ausstellungen in 14 Monumenten drehen sich um ewige Schönheit, Sterblichkeit und Zukunft: [www.schloesser-und-gaerten.de/themenjahr](http://www.schloesser-und-gaerten.de/themenjahr)

### Weitere Informationen:

Die meisten Monumente des Landes haben nach coronabedingten zeitweisen Schließungen inzwischen wieder geöffnet. Beim Besuch gelten die Abstands- und Hygieneregeln. Gäste von sechs Jahren an tragen in überdachten Räumen, beim Betreten eintrittspflichtiger Außenanlagen und an Engstellen der Anlagen eine Mund-Nasen-Bedeckung.

## Dringende Warnung vor Reisen in Risikogebiete

### Das Gesundheitsamt informiert

Die Urlaubszeit hat begonnen und viele freuen sich auf freie Tage am Meer, in den Bergen oder bei Familie oder Freunden. Wer eine Urlaubsreise ins Ausland plant, sollte sich vor Beginn und vor Ende der Reise gründlich informieren, ob das Reiseziel unter die vom Robert-Koch-Institut ausgewiesenen Risikogebiete fällt. Das Gesundheitsamt des Rems-Murr-Kreises rät dringend von Reisen in ein Risikogebiet ab!

### Was gilt, wenn man trotzdem in ein Risikogebiet fährt?

Wer dennoch in ein Risikogebiet fährt, muss nach der Rückkehr nach Deutschland gemäß der Corona-Verordnung „Einreise-Quarantäne“ in häusliche Quarantäne. Dies bedeutet ganz konkret:

- Urlauber müssen auf direktem Wege nach Hause fahren und sich direkt nach der Rückkehr für 14 Tage in Quarantäne begeben.
- Urlauber aus Risikogebieten müssen sich unverzüglich beim Ordnungsamt ihrer Wohnortgemeinde melden, Waiblinger also im Rathaus Waiblingen – und nicht beim Gesundheitsamt! In der Stadt Waiblingen wurde für Meldungen und Anfragen von Waiblinger Rückkehrern extra die Mailadresse [corona-einreise@waiblingen.de](mailto:corona-einreise@waiblingen.de) eingerichtet. Dort kön-

nen sich Rückkehrer unter Angabe von Name, genauer Adresse und den Reisedaten wie Datum der Rückkehr, Ort und Land des vorherigen Aufenthalts melden.

- Bei Verstößen gegen diese Auflagen drohen Bußgelder von bis zu 5 000 Euro.

Das gilt auch, wenn das Urlaubsziel während der Reise zum Risikogebiet wird.

### Können Urlauber aus Risikogebieten durch einen Corona-Test am Urlaubsort die Quarantäne vermeiden?

Ja, wer am Urlaubsort einen Corona-Test und dazu ein ärztliches Attest in deutscher oder englischer Sprache erstellen lässt, kann dieses dem Ordnungsamt der Wohnortgemeinde vorlegen. Fällt der Test negativ aus, hat das Ordnungsamt der Gemeinde die Möglichkeit, die Quarantäne zu beenden. Der Test darf frühestens 48 Stunden vor Wiedereinreise nach Deutschland gemacht werden.

### Können Urlauber aus Risikogebieten durch einen Corona-Test am Flughafen die Quarantäne vermeiden?

Ja, es gibt auch am Stuttgarter, Frankfurter und vielen anderen Flughäfen die Möglichkeit zur Testung und für ein ärztliches Attest. Das Ergebnis kann dann dem Ordnungsamt vorgelegt

werden. Achtung: der Test kostet je nach Schnelligkeit 60 bis 180 Euro, zudem muss man eventuell einen Termin vereinbaren oder sich anmelden. Bund und Land haben eine Ausweitung der Tests an Flughäfen angekündigt, Details dazu stehen aber noch nicht fest.

### Können Urlauber aus Risikogebieten durch einen Corona-Test zuhause im Rems-Murr-Kreis eine Quarantäne vermeiden?

Es gibt grundsätzlich auch die Möglichkeit, sich zuhause testen zu lassen, aber nur unter ganz bestimmten Voraussetzungen. Die Quarantäne ist einzuhalten.

Urlauber, die Symptome entwickeln, können sich wegen eines Tests an ihren Hausarzt wenden. Für den direkten Weg zur vorher vereinbarten Testung darf die häusliche Quarantäne unterbrochen werden.

### Wer trägt die Kosten, wenn sich Urlauber testen lassen?

Die Kosten für die Testung von Patienten mit Symptomen übernimmt grundsätzlich die jeweilige Krankenkasse. Freiwillige Tests sind möglich, aber – anders als im Freistaat Bayern – gibt es in Baden-Württemberg keine grundsätzliche Kostenübernahme bei einer Testung

ohne Symptome. Eine Kostenübernahme wurde politisch vereinbart, allerdings steht die Umsetzung aktuell noch aus.

### Wie komme ich im Rems-Murr-Kreis an einen Corona-Test?

Wenn Sie den Verdacht haben, sich mit dem Coronavirus infiziert zu haben, dann kontaktieren Sie telefonisch Ihren Hausarzt. Wenn die Praxis geschlossen ist, können Sie sich an den ärztlichen Bereitschaftsdienst wenden (Tel. 116 117).

Der Abstrich erfolgt anschließend entweder beim Hausarzt, bei einer der Schwerpunktpraxen im Kreis oder in der Fieberambulanz an der Rems-Murr-Klinik Schorndorf (Corona-Ambulanz). Diese ist täglich von 10 Uhr bis 20 Uhr geöffnet und kann nach Voranmeldung über die Telefonnummer 07181 67-3124 bzw. die zentrale Rufnummer 116 117 aufgesucht werden.

### Corona-Hotline auch in der Urlaubszeit

Die Corona-Hotline des Landkreises ist nach wie vor montags bis freitags von 8 Uhr bis 17 Uhr unter 07151/501 3000 erreichbar.

Aktuelle Infos zur Lage rund um das Coronavirus finden sich unter [www.rems-murr-kreis.de/corona](http://www.rems-murr-kreis.de/corona)

## Waiblingen per App entdecken

### 124 Sehenswürdigkeiten eindrucksvoll festgehalten

Waiblingen, die Stadt an der Rems, hat viel zu bieten, hier treffen sich Tradition und Moderne. Bei einer Entdeckungstour durch die Altstadt mit ihren dominanten Türmen und eindrucksvollen Fachwerkhäusern ist die Stadtgeschichte zum Greifen nah.

Die Stadt mit all ihren Sehenswürdigkeiten kann mit der App „WaiblingenTour“, die zur Remstal Gartenschau 2019 erschienen ist, nun auch mit dem Handy entdecken. In der kostenfreien App für iPhone- und Android-Smartphones haben Waiblingen-Besucher alle Highlights zur Stauferstadt immer dabei. Wer Waiblingen auf eigene Faust erkunden will, ist mit der „WaiblingenTour App“ somit bestens gerüstet. Die mehr als 120 Besonderheiten in der Altstadt und der Talau werden mit kurzen, informativen Texten und Bildern vorgestellt. Die mobile Anwendung dient als ganz persönlicher Reiseführer und liefert die wichtigsten Informationen über:

- die Stadt Waiblingen und ihre Geschichte
- den Landschaftspark Talau (Schau- platz der Remstal Gartenschau 2019 in Waiblingen)
- Informationen zu den Sehenswürdigkeiten in der historischen Altstadt
- Nützliches und Wissenswertes zu Einkehrmöglichkeiten, Parkmöglichkeiten, dem ÖPNV etc.
- Veranstaltungsangebote in der Stadt

### Kostenlos in den Stores!

Die „WaiblingenTour“ ist im App Store für iOS-Geräte verfügbar. Besitzer eines Android-Handys finden die App im Google Play Store, um Waiblingen, eine Stadt mit leistungsfähiger Wirtschaft, vielfältiger Gastronomie, einem attraktiven Einkaufsangebot, zahlreichen Festen und kulturellen Veranstaltungen als Ausdruck von Lebendigkeit und Offenheit der Kreisstadt kennenzulernen.

AMTLICHE  
BEKANNTMACHUNGENGewerbe- und  
Grundsteuerzahlung

Am 15. August 2020 werden zur Zahlung fällig:

- die dritte Grundsteuerrate für 2020
- die dritte Gewerbesteuerorauszahlungsrates für 2020

1. Dieser Zahlungstermin gilt nicht für diejenigen Grundsteuerzahler, die einen Antrag auf Jahreszahlung gestellt haben. Die Höhe der Grundsteuerzahlung ist aus dem zuletzt ergangenen Grundsteuerjahresbescheid ersichtlich. Bitte beachten Sie dabei, dass die Stadt Waiblingen Jahresbescheide nur erstellt, wenn eine Änderung erfolgt ist. Hinweis für Grundsteuerpflichtige, die ihr Grundstück im Jahr 2019 verkauft haben:

Bitte beachten Sie, dass die Zahlungsverpflichtung gegenüber der Stadt so lange bestehen bleibt, bis vom Finanzamt von Amts wegen die Zurechnungsfortschreibung durchgeführt ist und die Stadt daraufhin einen Abgangsbuchbescheid erstellen kann. Dies geschieht erfahrungsgemäß erst im Laufe des folgenden Kalenderjahres. Die zuviel entrichtete Grundsteuer wird ohne besonderen Antrag wieder erstattet.

2. Die Höhe der Gewerbesteuerorauszahlungsrates ergibt sich aus dem zuletzt ergangenen Abrechnungsbuchbescheid oder einem nachfolgenden besonderen Vorauszahlungsbuchbescheid.

Die Steuerpflichtigen werden an die rechtzeitige Entrichtung der Steuerzahlung erinnert. In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei verspäteter Zahlung des Steuerbetrages die gesetzlichen Säumniszuschläge nach § 240 Abgabenordnung (AO) angesetzt und eingezogen werden müssen.

Dazu § 240 Abs. 1 AO: Wird eine Steuer nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstages entrichtet, so ist für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von 1 v. H. des rückständigen auf 50 € nach unten abgerundeten Steuerbetrages zu entrichten. Gemäß § 240 Abs. 3 wird lediglich eine dreitägige Schonfrist eingeräumt.

Die dreitägige Schonfrist gilt nur bei Überweisungen; maßgebend ist die Gutschrift auf dem Konto der Kasse. Dagegen muss bei Scheckzahlung der Scheck spätestens drei Tage vor dem Fälligkeitstermin bei der Stadt Waiblingen oder den Ortschaftsverwaltungen eingegangen sein.

Die rechtzeitige Bezahlung eines Steuerbetrages setzt voraus, dass der Zahlungseingang am Fälligkeitstag dem Konto der Kasse wertmäßig gutgeschrieben wurde.

Die Kasse bittet, ihr – soweit noch nicht erfolgt – eine Einzugsermächtigung zu erteilen.

Einzahlungen können auf folgende Konten der Kasse vorgenommen werden (bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen an):  
Kreissparkasse Waiblingen  
IBAN DE09 6025 0010 0000 2016 58  
Volksbank Stuttgart e.G.  
IBAN DE84 6009 0100 0403 0100 04  
Waiblingen, 31. Juli 2020  
Abteilung Steuern und Abgaben

## Grüngut nicht verbrennen

Das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen ist verboten, denn es trägt zur Feinstaubbelastung bei. Wie pflanzlicher Abfall beseitigt werden kann und was beim Verbrennen zwingend beachtet werden muss, beantwortet das Amt für Umweltschutz beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis und zwar in seinem Merkblatt „Verbrennen von pflanzlichen Abfällen“ (auf der Internetseite [www.rems-murr-kreis.de](http://www.rems-murr-kreis.de)).  
Waiblingen, im August 2020  
Abteilung Ordnungswesen

Leinenzwang  
im Innenbereich

In der Polizeiverordnung der Stadt Waiblingen ist festgehalten:

## § 10 Gefahren durch Tiere

(1) Tiere sind so zu halten und zu beaufsichtigen, dass niemand mehr, als nach den Umständen erforderlich, belästigt oder gefährdet wird.  
(2) Im Innenbereich (§§ 30-34 Baugesetzbuch) sind auf öffentlichen Straßen und Gehwegen Hunde an der Leine zu führen. Ansonsten dürfen Hunde ohne Begleitung einer aufsichtsfähigen Person, die durch Zuruf auf das Tier einwirken kann, nicht frei umherlaufen. Davon ausgenommen sind Blindenhunde oder Hunde von Sehbehinderten sowie Rettungshunde wie auch Diensthunde der Polizei und des städtischen Vollzugsdienstes.  
Waiblingen, im August 2020  
Abteilung Ordnungswesen

## Vollständige Sperrung beachten!

## Erneuerung der Fahrbahndecke

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat mit den Sanierungsarbeiten der L 1142 zwischen Hegnach und Waiblingen begonnen. Dafür musste die L 1142 vom Ortsausgang Hegnach bis Ortseingang Waiblingen voll gesperrt werden. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich bis 21. August andauern.

Die Fahrbahndeckenerneuerung ist wegen zahlreicher Fahrbahnschäden wie Spurrinnen und Verdrückungen notwendig, teilt das Regierungspräsidium mit. Nach der Erneuerung der Asphalttschichten wird am linksseitigen Geh- und Radweg die Fahrbahndecke saniert, die ebenfalls starke Verdrückungen aufweist. Die jetzige geringe Fahrbahnbreite der L 1142 erlaubt aus Gründen der Verkehrssicherheit und des Arbeitsschutzes keinen Bau unter Verkehr. Aus diesem Grund ist eine Vollsperrung für den gesamten Sanierungszeitraum der L 1142 mit entsprechender Umleitung erforderlich.

- Die Umleitung des Verkehrs in Richtung Ludwigsburg erfolgt ab Waiblingen über die K 1909 nach Waiblingen-Neustadt, weiter nach Waiblingen-Hohenacker und die L 1140 nach Remseck.
- Die Umleitung in Richtung Waiblingen erfolgt ab Remseck über die L 1197 nach Fellbach und die K 1910 Fellbach-Schmidlen sowie ab Hegnach über die K 1854/L 1197/K 1910 nach Fellbach.
- Der Ortsteil Kleinhegnach kann in dieser Zeit

nur über Neustadt-Hohenacker angefahren werden. Die Umleitung wird vor Ort ausgeschildert.

- Die Umleitung für Radfahrer sowie Fußgänger ist über die angrenzenden Feldwege möglich und wird ebenfalls ausgeschildert.

Die Vollsperrung zwischen Hegnach und Waiblingen endet voraussichtlich am Donnerstag, 20. August.

Direkt im Anschluss erfolgt der Umbau der Verkehrsführungen, so dass zwischen Hegnach und dem Ortseingang von Remseck-Neckarrem (Kreis Ludwigsburg) saniert werden kann. Dies ist voraussichtlich von Freitag, 21. August, an der Fall. Diese Baumaßnahme soll bis zum Ende der Sommerferien abgeschlossen sein.

Wegen der Gesamtsperre des Verkehrs L 1142 ab dem Kreisverkehr Neckarstraße/Gottlieb-Daimler-Straße bis zum Kreuz Schmidener Straße/Westtangente noch bis 20. August ist es dem Busunternehmen Jäger nicht möglich, die Linien X43 und 431 von der Hegnacher Neckarstraße bis zum Waiblinger Bahnhof und von Waiblingen-Bahnhof bis zur Haltestelle Neckarstraße aufrechtzuerhalten. Diese Linien enden in Fahrtrichtung Waiblingen an der Haltestelle Neckarstraße in Hegnach. Um von Hegnach nach Waiblingen zu fahren, verweist das Busunternehmen auf die Linie 204 der Fa. Fischle. In Fahrtrichtung Ludwigsburg setzen die Busse der Linie 431 und X43 erst an der Haltestelle Hegnach-Neckarstraße ein.

Kein Halt in den  
Schipperstäckern

## Linie 218 wird umgeleitet

Die OVR-Linie 218 fährt noch bis auf Weiteres eine Umleitung – die Haltestelle „Schipperstäckern“ entfällt in dieser Zeit. Als Alternative können die Haltestellen Talstraße, Fröbelstraße und Schmidener Straße genutzt werden. Im Auftrag der Stadtwerke Waiblingen werden eine neue Gas- und Wasserleitung sowie Hausanschlüsse verlegt.

Unterstützung bei der  
Online-Reservierung

## Im Forum Mitte

Viele Seniorinnen und Senioren haben keinen PC und keine PC-Kenntnisse und keine Kinder oder Enkel in der Nähe, die sie unterstützen könnten. Sie sind somit von der Online-Reservierung für einen Besuch im Freibad, Hallenbad oder von manchen Veranstaltungen ausgeschlossen. Der Stadtseniorenrat will diesen Senioren bei der Online-Reservierung helfen. Im Forum Mitte in der Blumenstraße 11 soll das Angebot immer am Freitagnachmittag von 14 Uhr bis 16 Uhr angeboten werden.

Vereine aktiv  
im Klimaschutz

## Immobilien optimieren

Experten sehen in den Immobilien von Vereinen deutliches Potenzial, Energie einzusparen und damit die Vereinskasse zu entlasten. Vereine können sich von der Energieagentur Rems-Murr neutral, unabhängig und kostenlos beraten lassen.

Vereine profitieren sogar mehrfach, wenn sie ihre Gebäude und Anlagen energetisch auf den neuesten Stand bringen. Wenn der Verbrauch und die Energiekosten sinken, geschieht gleichzeitig Gutes für den Klimaschutz. Die Einsparungen kommen langfristig dem Vereinsleben zugute, denn die Beiträge können zu einem größeren Anteil direkt in die Vereinsarbeit anstatt in den Unterhalt der Immobilie fließen. Ob Beleuchtung, Heizen oder Warmwasserbedarf in Duschräumen – überall steckt Potenzial, Energie einzusparen.

Mit einer professionellen Erstberatung bringt die Energieagentur Vereine im Rems-Murr-Kreis an den Start zum Klimaschutz. Vor Ort werden Schwachpunkte im Gebäude analysiert und Vorschläge gemacht, wie die Energieeffizienz verbessert werden kann; auch bei der Realisierung der Vorschläge können sich die Verantwortlichen auf die Energieagentur verlassen.

## Ausführliches Beratungsangebot

Zum Beratungsangebot, das in Verbindung mit dem Klimaschutz-Handlungsprogramm bis 2022 gefördert wird, gehören beispielsweise: Erstberatung der Vereinsführung bei einer Vor-Ort-Begehung des Vereinsgebäudes – Checks und Analyse der Gebäudetechnik und der -hülle – Analyse und Bewertung der Energiekosten – Aufstellen eines Maßnahmenplans mit ersten Betrachtungen zur Wirtschaftlichkeit – Förderberatung.

Außerdem bietet die Energieagentur Rems-Murr jeden Mittwoch- und Donnerstag von 17 Uhr bis 19 Uhr kostenfreie Energieberatungen in der Gewerbestraße 11, im Gewerbegebiet Eisental an.

Eine Terminvereinbarung unter Telefon 07151 975173-0, E-Mail: [info@ea-rm.de](mailto:info@ea-rm.de), ist in beiden Fällen erforderlich.

## STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Stadt Waiblingen ist im Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Schulen, zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

## Schulsekretär (m/w/d)

an der Staufer-Gemeinschaftsschule mit einem Beschäftigungsumfang von 50 bis 57 Prozent (davon 26 Prozent befristet für zwei Jahre, im Übrigen unbefristet) zu besetzen.

Derzeit besuchen rund 500 Schülerinnen und Schüler die Staufer-Gemeinschaftsschule. Im Schulsekretariat sind drei Teilzeitkräfte tätig.

Zu den Aufgaben gehören neben den allgemeinen Sekretariatstätigkeiten insbesondere

- die Schulanmeldungen und -abmeldungen,
  - die Verwaltung der Schülerdaten und der Schulstatistik,
  - die Bewirtschaftung und Überwachung der Haushaltsmittel in Zusammenarbeit mit der Schulleitung sowie
  - die Verwaltung des AG-Betriebes im Rahmen der Ganztagschule (u.a. Gebührenerhebung, Honorarverträge, -abrechnung).
- Urlaub kann grundsätzlich nur in den Schulferien gewährt werden.

Wir wünschen uns eine Persönlichkeit mit Organisationstalent, einer flexiblen und selbstständigen Arbeitsweise sowie guten EDV-Kenntnissen. Wichtig sind auch ein freundliches und hilfsbereites Auftreten, Teamfähigkeit sowie interkulturelle Kompetenz. Eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung setzen wir voraus.

Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 6 TVöD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen Frau Böttcher (Abteilung Schulen) unter Telefon 07151 5001-2756 zur Verfügung. Personalrechtliche Fragen beantwortet Ihnen Frau Golombek (Abteilung Personal) unter Telefon 07151 5001-2141.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bis zum 21. August 2020 bevorzugt online unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) (Das Rathaus/Karriere/ Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen  
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen  
[www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de)



## Jugendzentrum, -treffs, -farm und mehr in den Ferien

Die Einrichtungen der Abteilung Kinder- und Jugendförderung bieten in den Sommerferien unterschiedliche Programme zu unterschiedlichen Öffnungszeiten an.

Einrichtungen	reguläre Öffnungszeiten	Öffnungszeiten in den Sommerferien (30.07. - 11.09.2020)
<b>Jugendzentrum Villa Roller</b> Alter Postplatz 16 71332 Waiblingen	Mo 15-18.00 Uhr Di 18-21.00 Uhr Mi 14-18.00 Uhr Do 14-18.00 Uhr Fr 18-21.00 Uhr Sa 14-17.00 Uhr So 17-18.00 Uhr 18-22.00 Uhr 16-20.00 Uhr	ab 10 Jahre ab 14 Jahre ab 10 Jahre ab 10 Jahre ab 14 Jahre ab 10 Jahre ab 14 Jahre Freitag/Tag für 10-14 Jahre Für Alle ab 14 Jahre einmal im Monat
<b>Jugendtreff Beinstein</b> Rathausstraße 13 71334 Waiblingen Ortschaft: Beinstein	Mo geschlossen Di 17-21.00 Uhr Mi 17-21.00 Uhr Do 17-21.00 Uhr Fr 14-18.00 Uhr	Jugendliche Jugendliche Jugendliche Teenies
<b>Jugendtreff Bittenfeld</b> Schillerstraße 114 71336 Waiblingen Ortschaft: Bittenfeld	Mo geschlossen Di 16-18.00 Uhr 18-20:00 Uhr Mi 17-19.00 Uhr 19-21.00 Uhr Do 17-21.00 Uhr Fr 16-18:00 Uhr 18-20:00 Uhr	Teenies Jugendliche Mädchen Jugendlichen Jugendliche Teenies Jugendliche
<b>JuCa Dü 15</b> Düsseldorfer Straße 15 71332 Waiblingen	Mo 17-21.00 Uhr Di geschlossen Mi 17-21.00 Uhr Do 17-21.00 Uhr Fr 17-21.00 Uhr	Jugendliche Jugendliche Jugendliche Jugendliche
<b>Jugendtreff Hegnach</b> Kirchstraße 49 71334 Waiblingen Ortschaft: Hegnach	Mo 16-19.00 Uhr Di geschlossen Mi 17-19.00 Uhr 19-21.00 Uhr Do 17-21.00 Uhr Fr 18-22.00 Uhr	Teenies 4./5. Kl. Teenies ab 11 Jahre Jugendliche ab 14 Jahre Jugendliche ab 14 Jahre Jugendliche ab 14 Jahre
<b>Jugendtreff Hohenacker</b> Rechbergstraße 40 71336 Waiblingen Ortschaft: Hohenacker	Mo geschlossen Di 17-21.00 Uhr Mi 16-18.00 Uhr 18-21.00 Uhr Do 16-18.00 Uhr 18-20.00 Uhr Fr 15-17.00 Uhr 17-19.00 Uhr 19-21.00 Uhr	ab 18 Jahre Teenieclub ab 18 Jahre Girlsclub 14-18 Jahre Teenieclub 14-16 Jahre ab 18 Jahre
<b>Jugendtreff Forum Nord</b> Salierstraße 2 71334 Waiblingen	Mo 14.30-20 Uhr 17-22.00 Uhr Di 14.30-20 Uhr 17-22.00 Uhr Mi 14.30-20 Uhr 17-22.00 Uhr Do 14.30-20 Uhr 16-22.00 Uhr Fr 14.30-20 Uhr 16-22.00 Uhr	ab 14 Jahre ab 18 Jahre ab 14 Jahre ab 18 Jahre ab 14 Jahre ab 18 Jahre ab 14 Jahre ab 18 Jahre ab 14 Jahre ab 18 Jahre
<b>Jugendtreff Neustadt</b> Ringstraße 38 71336 Waiblingen Ortschaft: Neustadt	Di 17-21.00 Uhr Mi 17-21.00 Uhr Do 17-21.00 Uhr Fr 17-21.00 Uhr	Jugendliche Jugendliche Jugendliche Jugendliche
<b>Aktivspielplatz</b> Giselastraße 5 71332 Waiblingen	Mo 14-18.00 Uhr Di 14-18.00 Uhr Mi 14-18.00 Uhr Do 14-18.00 Uhr Fr 14-18.00 Uhr	Der Aktivspielplatz hat in den Ferien von Mo - Fr jeweils von 11 - 17.00 Uhr geöffnet. Am 30.07. ist der Aktivspielplatz geschlossen. Der Aktivspielplatz führt die Ferienmaßnahme „KinderKreativWochen“ durch und ist daher ab dem 17.08. - 11.09. im offenen Betrieb geschlossen.
<b>Spiel- und Spaßmobil</b> Bürgermühlenweg 11 71332 Waiblingen	Mo 14.30-17.30 Uhr Di 14.30-17.30 Uhr Mi 14.30-17.30 Uhr Do 14.30-17.30 Uhr Fr geschlossen	Marienheim Hegnach Bittenfeld Hohenacker
	Mo 15-18.00 Uhr Di 14.30-17.30 Uhr Mi 14.30-17.30 Uhr Do 15.00-18.00 Uhr Fr geschlossen	Neustadt Rinnenacker Comenius Beinstein
	im 2 wöchigen Rhythmus	
<b>Kinderpädagogik auf der Korber Höhe</b> Korber Straße 240 71334 Waiblingen (Auf dem Gelände der Jugendfarm)	Di 14.30-17:00 Uhr Mi 14.30-17:00 Uhr Do 14.30-17:00 Uhr Fr 14.00-17:00 Uhr	Kinder 6-12 Jahre Kinder 6-12 Jahre Kinder 6-12 Jahre Kinder 6-12 Jahre

KUNST UND KULTUR

# Mit „M.E.“ durch die Welt – Freier Eintritt zur Kunst aus Papier



Marion Eichmanns „Koffer und Besen“. Dreiteilig | 2017 | 162 x 102,5 | Papier, Pigmenttusche, Leine. Auf und aus Papier schafft die Berliner Künstlerin (geb. 1974) lebhaft Zeichnungen, farbstärke Collagen und täuschend echt wirkende Installationen. Foto: privat

## Galerie Stihl Waiblingen

Die Galerie Stihl Waiblingen bietet allen Kunstfreunden und -freundinnen aus nah und fern ein besonderes Ferienangebot: noch bis Sonntag, 9. August 2020, kann die Ausstellung „Marion Eichmann: Follow M.E.“ bei freiem Eintritt besucht werden. Der Beginn der Sommerferien bietet die passende Gelegenheit zu einem Besuch der aktuellen Schau. In Zeiten erschwelter Reisebedingungen lädt das Ausstellungshaus alle Daheimgebliebenen und Heimaturlauber dazu ein, anhand von Eichmanns Kunstwerken Kurztrips nach Tokyo, New York, Istanbul und Berlin zu unternehmen.

Die in Deutschland bisher umfangreichste Werkschau der virtuos Berliner Künstlerin lässt anhand Eichmanns Reisen in die Millionenstädte dieser Welt ihre künstlerische Entwicklung über zwei Jahrzehnte nachvollziehen. Die Künstlerin reizt alle Möglichkeiten des Materials Papier aus. Sie lässt mit lebhaftem Strich Zeichnungen entstehen, schafft farbstärke Collagen und raumgreifende, täuschend echt wirkende Installationen, so z. B. ein bis ins Detail nachgebauter 50 Quadratmeter großer und begehrter Berliner Waschsalon aus Papier. Rund 100 Objekte lassen in der Schau Erwachsene wie Kinder schmunzeln und verblüfft innehalten, wenn sich zum Beispiel in den Papier-Arbeiten integrierte Fundstücke wie Playmobil-Fi-

guren und Wasserwaagen entdecken lassen.

Die Galerie Stihl Waiblingen ist von Dienstag bis Sonntag von 11 Uhr bis 18 Uhr, an Donnerstagen bis 20 Uhr, geöffnet. Derzeit erhalten maximal 40 Personen gleichzeitig Einlass in die Galerie. Während des Besuchs gelten die üblichen Schutzmaßnahmen, das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung ist verpflichtend.

Öffentliche Führungen durch die Schau finden sonn- und feiertags um 11.30 Uhr und 15 Uhr sowie donnerstags um 18 Uhr statt. Die Teilnehmerzahl bei Führungen ist auf 19 Personen begrenzt, eine Voranmeldung unter Telefon 07151 5001-1701 ist nötig.

Aufgrund der angenehmen Temperatur im Ausstellungsraum ist die Galerie auch ein kühler Tipp für heiße Tage. Es empfiehlt sich, eine leichte Jacke mitzubringen.

## Eintritt in die Galerie

Eintrittspreise: Erwachsene 6 €; ermäßigt 4 € (Studenten, Rentner, Schwerbehinderte, Stadtpass-Inhaber, Teilnehmer an Gruppenführungen). Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre und Schüler frei. Freier Eintritt: freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. – Mitglieder des Fördervereins, des ICOM, des Deutschen Museumsbunds und des VdK sowie Inhaber des „Museums-PASS-Musées“, der StuttCard und BVGD-Gästeführer frei.

## Begleitkatalog

Der Begleitkatalog mit Texten von Dr. Anja Gerdemann, der Kuratorin; von Stephanie Buck und Barbara Dober ist in der Galerie zu bekommen; das 130-Seiten-Hardcover kostet 24 Euro und kann hier bestellt werden: bettinna.mann@waiblingen.de. Die Autorinnen setzen sich mit dem künstlerischen Schaffen Eichmanns von 2004 bis 2020 auseinander und ordnen sie erstmals kunsthistorisch ein. Die reich bebilderte Publikation veranschaulicht in sechs Kapiteln die Beschäftigung der Berliner Künstlerin mit dem urbanen Raum. Der Katalog wurde durch die Unterstützung des Fördervereins Freunde der Galerie Stihl Waiblingen e. V. ermöglicht.

## Führungen

- o Öffentliche Führungen: sonn- und feiertags um 11.30 Uhr und um 15 Uhr; Dauer 45 Minuten. Gebühr: 2 €, Kinder, Schüler und Studenten frei.
- o Einstündige Kuratorenführung mit exklusivem Einblick in die Entstehung der Ausstellung am Donnerstag, 30. Juli, um 18 Uhr.
- o Familienführungen: sonntags um 16 Uhr, diesmal am 9. August.
- o After-Work-Führungen: donnerstags um 18 Uhr; Dauer 45 Minuten. Gebühr: 2 €, Kinder, Schüler und Studenten frei.
- o „Kunstgenuss zur Kaffeezeit“, Teilnehmer

werden durch die Schau geführt und tauschen sich im Anschluss im Café „disegno“ aus; mit Anmeldung unter Tel. 5001-1701, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de. – Derzeit ist der gemeinsame Besuch des Cafés zwar nicht möglich, in kleinen Gruppen kann jedoch die Führung selbst gebucht werden.

- o Gruppenführungen, auch in englischer Sprache, gehören ebenfalls zum Angebot; Gebühr: 50 €, zusätzlich 10 € für das englischsprachige Angebot.
- o Führungen für Schulen und Kindergärten: 45 €, Waiblinger Einrichtungen gebührenfrei.
- o Barrierefreie Führung: für Besucher mit besonderen Bedürfnissen – bei Lernschwäche, Sehbehinderung, bei geistiger Behinderung oder bei Demenz stehen speziell konzipierte Angebote zur Verfügung; auch die Kunstschule hält entsprechende Workshops bereit. Kunstschule und Galerie sind außerdem barrierefrei zugänglich. Individuelle Angebote können erstellt werden.
- o Kindergeburtstag in der Galerie Stihl Waiblingen: Derzeit kann kein Kindergeburtstag angeboten werden.

## Kontakt

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info-Telefon 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de.

# Kulturhaus Schwanen – wieder live da

Winnender Straße 4. Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de; Touristinformation, Scheuergasse 4, Tel. 07151 5001-8321 oder -8322; Reservierungen Abendkasse Tel. 07151 5001-1674.

## „Cara“ mit „Wilde World Irish Folk“

„Cara“ präsentiert am Freitag, 7. August, um 20 Uhr „Wilde World Irish Folk“ – bei gutem und vor allem trockenem Wetter openair und ohne Bühnendach hinterm Haus, bei schlechtem Wetter kann das Konzert nicht veranstaltet werden. Mit internationalem Line-Up und überwiegend selbst geschriebenem Material ist die Gruppe Deutschlands Exportartikel Nr.1 in Sachen Folk und erfreut sich weltweiter Anerkennung und das inzwischen seit 17 Jahren. Schon zweimal wurde die Band mit dem „Irish Music Award“ ausgezeichnet, 2010 für „Best

New Irish Artist“ und 2011 für „Top Group“, sieben Mal tourte „Cara“ durch die USA und spielte dort auf einigen der größten Folk-Festivals.

Auch in Irland und Schottland ist das Ensemble regelmäßig zu Gast, u.a. beim „30. Cork Folk Festival 2014“ und aus Anlass der Veröffentlichung ihres letzten Studioalbums „Yet We Sing“ beim renommierten „Celtic Connections Festival 2016“ in Glasgow. „Yet We Sing“ erhielt begeisterte Rezensionen weltweit, die Irish Times schrieb „they boldly go where others fear to tread“ und würdigte so die Eigenständigkeit und Kreativität der Band.

Es gibt keine Stehplätze. Und auch keine Möglichkeit, zu tanzen; nur Sitzplätze mit 1,50 Meter Abstand. Paare und Familien können zusammensitzen. Nase-Mund-Bedeckungen trotzdem bei sich tragen, Regelung wie im Biergarten Schwaneninsel. Bitte frühzeitig kommen, damit es keinen „Stau“ gibt; eine Platzreservierung ist nicht möglich. Eintritt: frei Spenden: gern.



„Cara“ kommt. Foto: privat

# Es geht endlich los – Film ab!

Kommunales Kino Waiblingen zeigt von September an wieder Filme

Die letzte Filmvorführung des Kommunalen Kinos Waiblingen in diesem Jahr war am 4. März. Wegen der Verordnungen zum Schutz der Bevölkerung während der Corona-Pandemie mussten alle Kinos schließen und das geplante Filmprogramm vom April bis Juni konnte nicht gezeigt werden. Von September an soll nun, unter strenger Einhaltung der Hygienevorschriften, die Filmvorführung wieder starten.

der Welt zu gehen. Doch der Arzt mag ihr keine Hilfe sein, aus der Badewanne rettet sie ein Rüberpaar und von den Schienen hilft ihr ein Spaziergänger wieder hoch. Die resolute Dame möchte nun an eine Waffe kommen und Enkelin Elli könnte wohl helfen. Doch ist die Liebe zwischen Großmutter und Enkeltochter so innig, dass sie in deren Freundeskreis bei Karaoke und Theater mitfeiert. Doch bei aller Lebensfreude – mit ihrer Entscheidung ist Frau Stern allein. – In Kooperation mit dem Forum Mitte.

## Crescendo #makemusicnotwar

Am Mittwoch, 16. September, 20 Uhr. Musik-Drama | Deutschland 2019 | Regie: Dror Zahavi | Länge: 102 Minuten | FSK: ab 6 Jahren | FBW: Prädikat besonders wertvoll.

Im Rahmen von Friedensverhandlungen zwischen Diplomaten aus Israel und Palästina soll in Südtirol ein Konzert eines Jugendorchesters junger Palästinenser und Israelis unter massiven Sicherheitsvorkehrungen stattfinden. Die Jugendlichen wollen die Friedensbemühungen, die in ihrem Mikrokosmos bereits gefruchtet haben, nicht aufgeben und sehen nach und nach im gemeinsamen Zueinanderfinden und Musizieren einen ersten Weg zur Überbrückung von Hass, Intoleranz und Terror. Hat die Musik die Kraft, trotz der vielen Herausforderungen und Hindernisse Brücken zwischen den jungen Menschen verschiedener Religionen und verhasster Nationalitäten zu bauen? – In Kooperation mit der Kommunalen Integrationsförderung der Stadt Waiblingen.

## Für beide Filme gilt:

Eintritt in den Traumpalast in der Bahnhofstraße: 6 Euro. Ticket-Online: waiblingen.traumpalast.de > Spezial > Kommunales Kino. Ticket-Hotline: Telefon 0715 55090770. Weitere Information: www.koki-waiblingen.de.

# Variation – Veränderung

## Waiblinger Orgelsommer

Benedikt Nuding gestaltet am Sonntag, 9. August 2020, um 19 Uhr den zweiten Abend des diesjährigen Orgelsommers. Nuding, seit Anfang des Jahres Kantor und Organist der Waiblinger St.-Antonius-Kirche, bringt mit Bachs „Partita“, einer Variationenreihe über „Sei gegrüßet, Jesu gütig“, und César Francks „Prélude, Fugue et Variation“ das Thema „Variation – Veränderung“ ein und beschließt mit einer Improvisation „Variationen über ein Sommerlied“ den Abend.

Karten gibt es ausschließlich beim i-Punkt (Tourist-Info) in der Scheuergasse 4 – eine Abendkasse wird nicht eingerichtet. Die Karten sind nummeriert und bestimmten Plätzen zugeordnet. Mit dem Kauf erhält der Konzertgast einen Sitzplan und ein Infoblatt.

## RÜCKANTWORT

### RATEN UND GEWINNEN – DAS SOMMERRÄTSEL DER STADTBÜCHEREI WAIBLINGEN

In Kooperation mit Osiander und Buchhandlung Taube. Haben Sie erkannt, welcher Buchtitel in dem Bild versteckt ist? Dann machen Sie mit unserem Sommerrätsel! Einfach Karte ausfüllen, abgeben und mit etwas Glück einen Buchgutschein gewinnen.

Der gesuchte Buchtitel: \_\_\_\_\_

Bitte wählen:

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Straße, PLZ, Wohnort: \_\_\_\_\_

Telefonnummer: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

Bitte die ausgefüllte Karte bis Samstag, 08.08.2020, 14.00 Uhr abgeben oder einschieben an die Stadtbücherei Waiblingen, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen. Der Sommer sind unsere Kontaktpersonen. Schließen Sie bis 31. August, der Rückantwort ist ausgeschlossen. Der Veranstalter erhält, verarbeitet und nutzt Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich zur Durchführung des Wettbewerbs. Nach Beendigung der Aktion und möglicher Gewinnziehung werden Ihre Daten unverzüglich gelöscht.



An die Stadtbücherei Waiblingen  
Kurze Straße 24  
71332 Waiblingen

# Wie lautet dieser Buchtitel?

Diesen Sommer findet in der Stadtbücherei Waiblingen in Kooperation mit den Buchhandlungen Osiander und Taube etwas Besonderes statt: bis Ende September gibt es zwölf Wochen lang wöchentlich ein Bilderrätsel, bei dem ein Buchtitel zu erraten ist. Dazu liegt jede Woche ein neuer Flyer in der Stadtbücherei und in den Buchhandlungen aus. Die ausgefüllte Karte muss jeweils bis zum Samstag der laufenden Woche in der Bücherei abgegeben oder an sie

bis zu diesem Datum geschickt werden. Mit etwas Glück können die Teilnehmer am Sommerrätsel einen Buchgutschein gewinnen! Hier ist Nr. 3 – viel Glück! Die Öffnungszeiten: dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr (auch in den Sommerferien), Tel. 5001-1777, -1778, E-Mail: stadtbuecherei@waiblingen.de; www.stadtbuecherei-waiblingen.de. Die Ortsbüchereien sind in den Sommerferien geschlossen.

STADTBÜCHEREI WAIBLINGEN

## Sommerrätsel 2020

**Bilderrätsel No 5**





# Kreative Zukunftswerkstatt „WERTVOLL“ für Kinder

Was ist im Leben eigentlich wirklich wichtig?

Kinder können in den Sommerferien in allen Partnerkommunen der Kunstschule Unteres Remstal wieder kreativ durchstarten: unter dem Motto „WERTVOLL“ entwerfen die Kleinen auch in Waiblingen gemeinsam ein künstlerisches Bild der Zukunft und denken darüber nach, was ihnen im Leben wichtig ist. Die Kunstschule Unteres Remstal bietet das Projekt als kostenfreies Ferienangebot für sechs- bis zehnjährige Kinder an, gefördert von der Stiftung Kinderland Baden-Württemberg und dem Deutschen Kinderhilfswerk.

Die aktuelle Corona-Situation betrifft auch die Kinder. Eine freie Teilnahme an kultureller und künstlerischer Bildung war in den vergangenen Monaten fast nicht möglich. Das Projekt „WERTVOLL“ reflektiert altersgerecht gemeinsam mit den Kindern die vergangene, die gegenwärtige und die kommende Zeit. Was ist den Kindern in dieser Zeit „WERTVOLL“ geworden? Wo hat es Verschiebungen weg von materiellen hin zu immateriellen Werten gegeben? Was bedeuten Freundschaft, Zusammenhalt, Nähe und Abstand für sie?

## Spaß steht im Mittelpunkt

Von der Theorie geht's anschließend in die Praxis: jedes Kind entwirft sein eigenes Bild oder Modell für eine positive Zukunft und entwickelt eine individuelle Vision. Für die Realisierung stehen allerlei Künstlermaterialien und Werkzeuge zur Verfügung, so dass die Kinder zum Mittel ihrer Wahl greifen können. An erster Stelle steht der Spaß am kreativen Werkeln. Die Mädchen und Buben gestalten Bilder, dreidimensionale

Arbeiten, Texte, Fotos und vieles mehr. Die betreuenden Dozent\*innen verstehen sich als Möglichmacher\*innen und als Unterstützer\*innen bei der Umsetzung der Ideen. Das Kinderkreativ-Projekt „WERTVOLL“ wird von der Stiftung Kinderland Baden-Württemberg und dem Deutschen Kinderhilfswerk gefördert.

## Viele Teile – eine Gemeinschaftsarbeit

Über die jeweilige Projektwoche schaffen die Kinder unterschiedliche Werke. Sie werden gebeten, ihre Beiträge vor Ort zu lassen, damit eine vielfältige, bunte Gemeinschaftsarbeit, die die Wünsche, Hoffnungen und Träume der beteiligten Kinder widerspiegelt, entstehen kann. Diese Installation soll im öffentlichen Raum ausgestellt für die Stadtgesellschaft sichtbar sein und über den Sommer stehen bleiben. Bei gutem Wetter wird in Openair-Ateliers, bei Regen im Innenraum gearbeitet.

## Start in Waiblingen – und so geht's

Eine Anmeldung zum kostenfreien Projekt ist erforderlich und verbindlich (Stornogebühr 15,- €), kann jedoch flexibel gebucht werden. Die Termine sind montags bis freitags jeweils vormittags von 9 Uhr bis 13 Uhr und nachmittags von 14 Uhr bis 17 Uhr. In Waiblingen ist der Start in der Kunstschule, Weingärtner Vorstadt 14, am Montag, 10. August, der Kurs dauert bis Freitag, 14. August. Für ganztägige Buchungen steht eine Pausenbetreuung zur Verfügung. Bei hoher Anmeldezahl werden die teilnehmenden Kinder in zwei Gruppen geteilt, um den erforderlichen Hygieneabstand gewährleisten zu können. Anmeldung und weitere Informationen: kunstschule@waiblingen.de; Telefon Kunstschulbüro 07151 5001 1705; ww.kunstschule-remstal.de.

## INFORMIEREN • ENGAGIEREN • WEITERBILDEN • SPIELEN

## Forum Mitte

**Kontakt:** Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, Tel. 5001-2696, Fax 51696. Leitung: Martin Friedrich, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. – Die Cafeteria ist zu den gewohnten Zeiten geöffnet: montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr, samstags und sonntags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Der Speiseplan für den täglichen Mittagstisch ist im Internet unter www.waiblingen.de/forummitte abrufbar. – Auch Gruppen, Kurse und kleinere Veranstaltungen finden wieder statt. Informationen zu den Gruppen erhalten Interessierte bei den Gruppenleiter/-innen und im Forum Mitte.

**Aktuelles Programm:** Schlagermusik zur Kaffezeit am Dienstag, 18. August, um 15 Uhr: mit ihrer ganz besonderen Stimme interpretiert Monika Seibold bekannte Schlagermelodien. Die Sängerin nimmt die Gäste mit auf eine Reise quer durch die Schlagerwelt, stimmungsvoll, fröhlich, unterhaltsam. Dazu kann man sich in der Cafeteria Kaffee und Kuchen oder ein Glas Wein schmecken lassen. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt.

## Forum Nord

**Kontakt:** Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration. Sprechstunde nur nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2690, E-Mail: forumnord@waiblingen.de; im Internet: www.waiblingen.de/forumnord.

**Aktuell:** Kleinere Gruppenangebote sind nach Absprache möglich. Die Sprechstunde kann nach vorheriger Anmeldung wieder besucht werden: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr und freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr. Die Hygieneregeln sind einzuhalten.

**Beratung zur Patientenverfügung:** üblicherweise mittwochs um 15 Uhr, mit Anmeldung bei der Hospizstiftung unter Tel. 07191 3441940. Derzeit aber noch geschlossen!

**Jugendtreff teilweise offen**

**Kontakt:** Julia Röttger, E-Mail: julia.roettger@waiblingen.de, und Oliver Heim, E-Mail: oliver.heim@waiblingen.de, Tel. 5001-2740. Im Teeniebereich sind zehn Personen erlaubt, im Jugendbereich acht.

## Forum Süd

**Kontakt:** Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36. „Stadtteilmanagement“ mit Sprechstunde nur nach Vereinbarung bei Monika Niederkrome, Tel. 07151 5001-2693, E-Mail: monika.niederkrome@waiblingen.de; www.waiblingen.de/wm-süd. Beratung zur Patientenverfügung: Terminvereinbarung bei der Stadtteilmanagerin.

**Aktuell:** das Forum Süd ist wieder eingeschränkt offen; kleinere Gruppenangebote sind nach Absprache möglich: dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr bei schönem Wetter Openair-Café mit Kaffee und Kuchen im Garten des Martin-Luther-Hauses. Auch die Sprechstunde der Stadtteilmanagerin kann nach Voranmeldung, Tel. 5001-2693, E-Mail monika.niederkrome@waiblingen.de, besucht werden: Mittwoch von 9 Uhr bis 12 Uhr, Donnerstag von 16 Uhr bis 18.30 Uhr. Mund-Nase-Schutz ist mitzubringen.

## Waiblingen-Süd Vital

**Kontakt:** Danziger Platz 8, Tel. 1653-548, -553, Fax 1653-552, E-Mail: vital@big-wnsued.de, Internet: www.big-wnsued.de.

ternet: www.big-wnsued.de.

**Aktuell:** Angebote im Vital-Projekt: Bauch-Beine-Rücken-Gymnastik, Linientanz, TaiChi, Badminton im Freien oder in der Turnhalle. Wer mitmachen möchte, schreibt E-Mail an info@big-wn-sued.de.

## Musikschule Unteres Remstal

**Kontakt:** Christofstraße 21 (Comeniusschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de oder Informationen und Anmeldungen im Sekretariat unter Tel. 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de.

**Aktuell:** Am 14. September beginnt das neue Musikschuljahr. In allen Fächern wie Blockflöte, E-Bass, E-Gitarre, Jazz/Rock/Pop Klavier, klassische Gitarre, den Blas- und Streichinstrumenten sowie im Schlagzeug, Klavier, Harfe, Gesang, Ballett und in der Rhythmik gibt es noch freie Unterrichtsplätze. Das Angebot richtet sich außer an Kinder und Jugendliche auch an Erwachsene; Beratungsgespräche und kostenlose Schnupperstunden für alle Fächer. Anmeldungen zu allen Instrumentalfächern, zu Gesang, Ballett und Tanz sowie zur Rhythmik gehen an die Musikschule Unteres Remstal, Kontaktdaten siehe oben; unter www.msur.de außerdem Onlineanmeldung. – Im September starten die Kurse in Rhythmisch-Musikalischer Erziehung für Kinder von vier Jahren an. Durch die Verknüpfung von Musik, Bewegung und Sprache, durch Singen und Musizieren auf einfachen Instrumenten werden die Freude an der Musik gefördert sowie vielfältige musikalische und soziale Erfahrungen gesammelt. Das Trainieren von Grob- und Feinmotorik, die Förderung der sprachlichen Entwicklung sowie die Ansprache aller sechs Sinne sind ebenfalls Ziele des Rhythmikunterrichts. Die Rhythmisch-Musikalische Erziehung dient auch als Vorbereitung zum anschließenden Instrumentalunterricht und findet – außer in den Schulferien – wöchentlich statt.

**Rhythmik 1** für Kinder, die im Jahr 2020 vier Jahre alt sind oder werden (mindestens acht, maximal zwölf Kinder. Schnupperstunden entfallen wegen der Coronapandemie; eine Abmeldung ist innerhalb der Probezeit (Ende Sept. bzw. Ende Okt.) möglich. Lehrkräfte der Grundstufe: Link zu YouTube auf der Homepage. Kursbeginn: Comeniusschule, Festsaal, 3. Stock: Kursbeginn am Montag, 14. September, 14 Uhr; am Dienstag, 15. September, 15.25 Uhr. – Beinstein, Ev. Kindergarten Arche Noah, 1. Stock: am Mittwoch, 16. September, 14 Uhr. – Hegnach, Burgschule, Musiksaal: am Montag, 14. September, 16.40 Uhr. – Hohenacker, Bürgerhaus, kleiner Saal: am Dienstag, 15. September, 14.15 Uhr. – Neustadt, Grundschule, Musiksaal: am Donnerstag, 17. September, 15.50 Uhr.

**Rhythmik-Kurse** für Kinder von fünf Jahren an: das Sekretariat gibt Auskunft, ob in den laufenden Kursen für Fünfjährige noch Plätze frei sind. **Zwergenmusik:** Singen von Liedern von den Jahreszeiten, von Menschen und Tieren; Tanzen, Laufen, Hüpfen und Umsetzen der Lieder in Bewegung; hören von Klanggeschichten und Machen von ersten Erfahrungen mit altersgerechten Instrumenten; der Fantasie, der Freude an der Bewegung freien Lauf lassen. **Zwergenmusik 1** für Kinder von 18 bis 36 Monaten, mit erwachsener Begleitperson. Kursdauer: zehn Stunden à 45 Minuten. Kursbeginn: Comeniusschule, Festsaal, am Montag, 21. September, 16.30 Uhr, nur noch wenige Plätze; zum

Januarkurs anmelden, Beginn 18. Januar 2021. **Zwergenmusik 2** für Kinder von drei bis vier Jahren, mit erwachsener Begleitperson. Kursdauer: zehn Stunden à 45 Minuten. Kursbeginn: Comeniusschule, Festsaal, am Mittwoch, 30. September, 16 Uhr bis 16.45 Uhr.

**Instrumentenkarussell:** Von Oktober an Instrumentenkarussell für Kinder im Alter zwischen sechs und acht Jahren. Die Anzahl der Plätze im Karussell ist auf 21 beschränkt. Unterricht in Zweier- und Dreier-Gruppen dienstags zwischen 15.15 und 16 Uhr in der Comeniusschule. Die Kinder lernen über ein ganzes Schuljahr sieben verschiedene Instrumente kennen. Das Instrumentenkarussell ist mehr als nur ein Schnupperkurs zur Instrumentenwahl. Es werden zusätzlich Kenntnisse in Notenschrieb, Musiklehre und Gehörbildung vermittelt.

## Kunstschule Unteres Remstal

**Kontakt:** Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops Tel. 07151 5001-1705; Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-remstal.de. Bürozeiten: Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 13 Uhr.

**Kreative Zukunftswerkstatt für Kinder startet in den Sommerferien:** Kinder können in den Sommerferien in allen Partnerkommunen der Kunstschule Unteres Remstal wieder kreativ durchstarten: Unter dem Motto „WERTVOLL“ entwerfen sie gemeinsam ein künstlerisches Bild der Zukunft und denken darüber nach, was ihnen im Leben wichtig ist. Die Kunstschule Unteres Remstal bietet das Projekt als kostenfreies Ferienangebot für sechs- bis zehnjährige Kinder an, gefördert von der Stiftung Kinderland Baden-Württemberg und dem Deutschen Kinderhilfswerk.

Über die jeweilige Projektwoche schaffen die Kinder unterschiedliche Werke. Sie werden gebeten, ihre Beiträge vor Ort zu lassen, damit eine vielfältige, bunte Gemeinschaftsarbeit, die die Wünsche, Hoffnungen und Träume der beteiligten Kinder widerspiegelt, entstehen kann. Diese Installation soll im öffentlichen Raum ausgestellt für die Stadtgesellschaft sichtbar sein und über den Sommer stehen bleiben. Bei gutem Wetter wird in Openair-Ateliers, bei Regen im Innenraum gearbeitet. Eine Anmeldung zum kostenfreien Projekt ist erforderlich und verbindlich (Stornogebühr 15,- €), kann jedoch flexibel gebucht werden. Die Termine sind montags bis freitags jeweils vormittags von 9.00 -13.00 Uhr und nachmittags von 14.00 -17.00 Uhr. **All das in Waiblingen von Montag, 10., bis Freitag, 14. August.**

**Kunstvermittlung** zur Ausstellung „Follow M.E. – Marion Eichmann“ in der Galerie Stihl Waiblingen: Kunstvermittlungangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind momentan nur eingeschränkt möglich, deshalb werden digitale altersentsprechende Vermittlungsangebote angeboten: unter www.kunstschule-remstal.de/de/kunstvermittlung oder www.galerie-stihl-waiblingen.de/kunstvermittlung sind kleine Führungssequenzen sowie künstlerische Challenges zu finden, die im Wochenrhythmus ergänzt werden und dazu einladen, zuhause kreativ zu werden; beispielsweise können aus bunten Papierschnipseln lustige Wimmelbilder, aus Verpackungsmaterial fantasievolle Automaten oder aus farbigen Klebebandern ganze Stadtlandschaften entstehen. Darüber hinaus sind auch Führungen in der Galerie möglich: jeweils donnerstags um 18 Uhr

sowie sonn- und feiertags um 11.30 Uhr und um 15 Uhr. Ebenso sind private Führungen buchbar. Anmeldung unter Tel. 07151- 5001-1701.

**Das neue Kursprogramm** für Herbst/Winter 2020/21 ist da! Im neuen Programm finden sich wieder Klassen und Workshops für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren. Geboten werden zusätzlich Kunstvermittlung im Rahmen der Ausstellungen der Galerie Stihl Waiblingen und des Hauses der Stadtgeschichte für Kindergartengruppen und Schulklassen sowie Veranstaltungen für jedermann. Das Programm liegt in vielen öffentlichen Einrichtungen aus kann angefordert oder auf der Webseite eingesehen werden.

## Volkshochschule Unteres Remstal

**Kontakt:** Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter Tel. 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet: www.vhs-unteres-remstal.de.

**Aktuell:** „Einstufungsberatungen“ für Spanisch am Montag, 14. September, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr; für Französisch von 18 Uhr bis 19.30 Uhr; für Italienisch von 18 Uhr bis 19.30 Uhr; für Englisch von 18 Uhr bis 20.15 Uhr. – „Parlando italiano in terrazza“ am Mittwoch, 16. September, von 17.30 Uhr bis 20 Uhr. – „Waldspürgang: in den Wald gehen und bei sich ankommen“ am Mittwoch, 16., 23. und 30. September, jeweils von 18.45 Uhr bis 20.45 Uhr. – „Deutsch und Integrationsberatung“ am Donnerstag, 17. September, von 15 Uhr bis 18.30 Uhr. – „Waiblinger Gartenkinder“ am Freitag, 18. September, von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr und Samstag, 19. September, von 10 Uhr bis 13 Uhr; Treffpunkt gegenüber Tennisclub auf dem Galgenberg. – „Vita activa: vom tätigen Leben“ am Freitag, 18. September, von 19.30 Uhr bis 21 Uhr. – „Natur in der Stadt: Inseln der Artenvielfalt für eine lebenswerte Zukunft“ am Samstag, 19. September, von 16 Uhr bis 18 Uhr; Start am Hallenbad, Parkscheinautomat.

**Die Broschüre „Bürgerschaftliches Engagement“** mit Kursen von September 2020 bis Februar 2021 ist in Zusammenarbeit mit den örtlichen Fachstellen für Bürgerengagement entstanden. Ob Kurse und Weiterbildungsangebote zu Datenschutz, zu Online-Meetings und Videokonferenzen, Konfliktbewältigung oder Selbstverteidigung, die Auswahl ist riesig. Besonders erwähnenswert sind der Fachtag zum Ehrenamt „Mit einem Bein im Knast? Datenschutz und Versicherungrecht“ im Oktober oder der Kurs „Zamma – Werden Sie Inklusionsbegleiter“ in Kooperation mit der Diakonie Stetten. Beide Angebote sind gebührenfrei.

**VHS-Herbstsemester 2020:** Das neue Programmier wurde an mehr als 200 Auslagestellen verteilt. Online kann man sich auf der Website www.vhs-unteres-remstal.de anmelden. Der Semesterschwerpunkt lautet #halbjahrhundertfest. Die vhs Unteres Remstal wurde 1970 gegründet und feiert 2020 ihren 50. Geburtstag. „Kommen Sie mit auf unsere kompakte Zeitreise durch die 70er-, 80er-, 90er-, 00er- und 10er-Jahre! Kinder, Jugendliche und Familien finden ihr Angebot wie gewohnt im Extraheft „Junge vhs“, das dem Programmheft beiliegt. Alle Informationen gibt es auch online unter www.vhs-unteres-remstal.de, mobil über die vhsApp oder beim Service-Team unter 07151 958 80-0.

## Tafel Waiblingen

**Aktuell:** Wer im Besitz einer Tafelkarte bzw. eines Tafelausweises ist, kann bis einschließlich Montag, 7. September, in der Turnhalle 3 des Staufer-Schulzentrums in der Mayenner Straße 30/2 einkaufen. Öffnungszeiten: von Montag bis Freitag von 11 Uhr bis 13.30 Uhr. https://tafel-waiblingen.de. Die Kleiderabteilung in der Fronackerstraße ist schon von Montag, 10. August, an geschlossen.

## Aktivspielplatz

**Kontakt:** Schorndorfer Straße/Giselastraße, Tel. 563107.

**Aktuell:** Der Platz hat in den Ferien von Montag bis Freitag jeweils von 11 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Der Aktivspielplatz bietet die „KinderKreativWoche“ an und ist daher von 17. August bis 11. September im offenen Betrieb geschlossen. – Es dürfen insgesamt 20 Kinder inklusive Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hinein. Das Haus hat sich entsprechend den aktuellen Coronaregelungen angepasst. Das Gelände kann nicht frei betreten werden, die Kinder müssen klingeln. Es wurden zudem einzelne Bereiche im Haus gesperrt, da hier der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann. Da das Haus ein großes Außengelände hat, finden viele Angebote draußen statt.

## Jugendzentrum „Villa Roller“

**Kontakt:** Alter Postplatz 16, Tel. 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de.

**Aktuell:** In den Ferien hat die Villa von Montag bis Freitag jeweils von 17 Uhr bis 19 Uhr für Kinder von zehn Jahren an sowie jeweils von 17 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche von 14 Jahren an geöffnet. Bitte vorher anrufen und sich anmelden! – Wegen Ferienangeboten hat die Villa am 5., 11., 13. und 26. August geschlossen.

## Spiel- und Spaßmobile für Kinder

**Kontakt:** montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 13.30 Uhr Alexander Vetter und Julia Martinitz, Tel. 5001-2725 und -2724, E-Mail: spielundspassmobil@waiblingen.de. Beim Programm bis 13. September, da die Mobile beim Ferienprogramm dabei sind.

## Jugendfarm Finkenberg

**Kontakt:** Korber Straße 240, Ecke Korber Straße/Stauferstraße auf dem Finkenberg. Ansprechpartnerin Regine Lutz, Tel. 5001-2726, mobil 0159 06304308, E-Mail: regine.lutz@waiblingen.de. Info: www.jugendfarm-waiblingen.de. Für Kinder von sechs Jahren bis zwölf Jahre.

**Aktuell:** die Kinderpädagogik auf der Jugendfarm ist dienstags bis freitags von 14.30 Uhr bis 16 Uhr und von 16.30 Uhr bis 18 Uhr offen; die Kinder müssen jedoch vor dem Besuch angemeldet werden: unter 0159 06304308 dienstags bis freitags von 11 Uhr bis 18 Uhr. In einem Flyer, der im Internet unter www.waiblingen.de eingestellt ist, sind die Regeln für den Besuch während der Coronapandemie zusammengestellt. – Die Jugendfarm hat in den Ferien bis zum 6. August geöffnet. Danach wird sie für die Ferienmaßnahmen „Stadtranderholung“ und „KinderKreativWoche“ genutzt und ist für nicht angemeldete Kinder geschlossen.

## KARO FAMILIENZENTRUM IN DER FRÜHEREN KAROLINGERSCHULE

Alter Postplatz 17, Tel. 98224-8900, Fax -8905, E-Mail: info@familienzentrum-waiblingen.de.

## Familien-Bildungsstätte

**Kontakt:** im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Unser neues Programmheft „WIR FEIERN 50 JAHRE“ für das Herbst/Winter Semester 2020/21 ist da. Anmeldungen sind sofort möglich. Zu fast allen unseren Veranstaltungen und Kursen ist eine Anmeldung erforderlich.

**Aktuell:** „Fit im Park“ von 14. August bis 4. September, 18 Uhr bis 19 Uhr. – „Wirbelsäulengymnastik“ von 25. August bis 8. September, 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr. – „Latinaerobic“ von 2. bis 16. September, 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr. – „Stretching mit Yoga-Elementen“ von 2. bis 16. September, 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr. – „Ganzkörpertraining“ von 2. bis 16. September, 20.30 Uhr bis 21.30 Uhr.

## Freiwilligen-Agentur

**Kontakt:** im KARO Familienzentrum. Beratungszeit: mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr im Themenbüro, 2. OG. Außerhalb dieser Zeit können unter Tel. 07151 98224-8911 Nachrichten hinterlassen werden oder per E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de. – Die FA ist ein Angebot des KARO von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit zahlreichen sozialen Organisationen und Einrichtungen in Waiblingen

gen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen.

## pro familia

**Kontakt:** im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. Telefon-Kontaktzeiten: montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 12 Uhr (in den Ferien montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr).

„Flügel“-Beratungstelefon für Frauen und Männer, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: Tel. 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de.

**Aktuell:** Pro familia berät weiterhin rund um finanzielle Hilfen in der Schwangerschaft, Elternzeit und Mutterschutz, Kindergeld, Elterngeld und andere Anträge, Schwangerschaftskonflikt, Probleme in der Partnerschaft oder in der Sexualität (sexuelle Orientierung). – Sie brauchen kompetente Unterstützung? Wir beraten Sie per Video, Telefon oder auch im persönlichen Kontakt (unter Einhaltung aller notwendigen Hygienemaßnahmen). – Achtung, Mädels und Jungs: für euch haben wir eine Hotline eingerichtet: 0160 95509708, hinterlasst uns eine Nachricht und wir rufen euch zurück! Offene Sprechstunde der Familienhebamme: mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr berät Birgit Bauder online nach vorheriger Terminvereinbarung unter Telefon 1653601, E-Mail: BirgitBauder@web.de. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym sowie kostenlos. – Familienhebammen sind qualifizierte Hebammen,

die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr des Kinds unterstützen.

## Tageselternverein

**Kontakt:** im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. – **Aktuell:** Sprechstunden finden wieder regulär statt. Sprechzeiten: donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr (auch in den Ferien). Terminvereinbarung erforderlich.

## Integration der Caritas

**Kontakt:** im KARO Familienzentrum, Themenbüro. E-Mail: lutz.s@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de, Tel. 0151 70901173. Offene Sprechstunde der Integrationsberatung mittwochs von 9 Uhr bis 12.30 Uhr, freitags von 13 Uhr bis 15 Uhr und nach Vereinbarung. Das Team der Flüchtlingssozialarbeit der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz unterstützt Geflüchtete, die in Waiblingen in städtischen und privaten Wohnungen leben. Die Integrationsmanagerin Sandra Lutz begleitet die Ratsuchenden professionell. – Infos zu den Angeboten beim Veranstalter.

## Freiwilligen-Agentur

**Kontakt:** im KARO Familienzentrum. Nachrichten können unter Tel. 07151 98224-8911 hinterlassen werden oder per E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de. – Die FA ist ein Angebot des KARO von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit sozialen Organisationen und

Einrichtungen in Waiblingen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen. – **Aktuell:** Wackelt der Zaunpfosten im Garten, aber es fehlt die Kraft oder das richtige Werkzeug, das Problem zu beheben? Wer Hilfe benötigt, sollte bei „LichtBlick“ anrufen. „LichtBlick“ vermittelt Hilfen bei Problemen des Alltags und ist ein Angebot der Freiwilligen Agentur Waiblingen. Das Team ist wieder persönlich im KARO Familienzentrum anzutreffen: mittwochs zwischen 14 Uhr und 16.50 Uhr berät es kompetent und vermittelt einen ehrenamtlichen Helfer, der das Alltagsproblem löst. Außerhalb dieser Zeit nimmt unter Telefon 98224-8911 ein Anrufbeantworter Anliegen auf, E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de. Bei einem Besuch im KARO Familienzentrum sind die Hygieneregeln zu beachten und eine Alltagsmaske zu tragen.

## Kinderschutzbund

**Kontakt:** im KARO Familienzentrum, Themenbüro: 2. OG. Ansprechpartnerin: Renate Obergfäll, Tel. 07151 98224-8914, im Internet: www.kinderschutzbund-schorndorf-waiblingen.de, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de. Außerdem werden Wunschomas dringend gesucht sowie Helferinnen, die sich ehrenamtlich im Kinderschutzbund engagieren wollen. Informationen unter Tel. 07181 8877-17, Frau Hecker-Rost.

## Ehrenamtliche

## Schuldnerbegleitung

**Kontakt:** im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8912, E-Mail: schuldnerbegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de. Gebührenfrei beraten werden Menschen, die in eine finanzielle Schieflage ge-

raten sind oder praktische Hilfe rund um das Thema Geld brauchen. Die ehrenamtliche Schuldnerbegleitung ist zur Verschwiegenheit verpflichtet. Ratsuchende müssen vorab einen Termin unter Tel. 5001-2676 und -2671 oder E-Mail an schuldnerbegleitung@waiblingen.de vereinbaren; außerhalb der Sprechzeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet. Ein persönlicher Besuch ist unter Einhaltung der Corona-Sicherheitsvorschriften möglich.

## „welcome“

**Kontakt:** im KARO Familienzentrum, Annett Burmeister, Tel. 98224-8901; E-Mail: waiblingen@welcome-online.de. Im Internet: www.welcome-online.de. Das Projekt „welcome“ des Familienzentrums unterstützt junge Familien nach der Geburt eines Kindes. Gesucht werden ehrenamtliche Mitarbeiterinnen, die ein- bis zweimal wöchentlich zwei bis drei Stunden Zeit haben, sich für junge Familien zu engagieren: zum Beispiel den Schlaf des Babys überwachen, auf das Geschwisterkind aufpassen, die Mutter begleiten.

## Remstaler Tauschring

**Kontakt:** im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8913 (samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, nicht in den Schulferien), www.remstaler-tauschring.de, E-Mail: kontakt@remstaler-tauschring.de. Die Interessengemeinschaft organisierter gegenseitiger Hilfe (Mindestalter 18 Jahre). Die geleistete Arbeitszeit wird in „Remstalern“ einem Konto gutgeschrieben, von dem im Bedarfsfall abgebuht wird. **Aktuell:** Stammtisch am ersten Montag im Monat um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, Info-Tel. 502414. – Weitere Infos erfragen.